



50

JAHRE

RACING

TEAM

MERAN

1975

2025

50
JAHRE
RACING
TEAM
MERAN



1975
2025

GRUSSWORT

DES PRÄSIDENTEN

HARALD FREITAG JUN.

50 Jahre Racing Team Meran! Ein rundes Jubiläum für einen tollen Verein. Ganz ehrlich, wer hätte daran geglaubt als dieser Verein am 4. Februar 1975 gegründet wurde?

Liebe Mitglieder und Freunde des Südtiroler Motorsports, lasst uns das feiern und gemeinsam kurz zurückblicken auf die letzten 50 Jahre und ganz besonders auf die letzten 10 Jahre.

Als Harald Freitag sen. 1975 mit einigen wenigen motorsportverrätten Mitstreitern das Racing Team Meran gründete, hatte er eine sehr genaue Vorstellung, warum und vor allem für wen dieser Verein da sein sollte. Es gab zu dieser Zeit ja bereits den Meraner Rennstall im Burggrafenamt, doch war dieser, so wie zur damaligen Zeit öfters, ein sehr illustrierter Verein, der doch eher der Elite vorbehalten war.

Und genau da wollte unser heutiger Ehrenpräsident den Unterschied setzen und gründete mit dem neuen Verein den Motorsport des kleinen Mannes, oder besser gesagt, des einfachen Menschen.

So stand und steht dieser Verein seit jeher für ehrlichen Motorsport, Kollegialität und Freundschaft.

Es war uns stets wichtig, auch einfachen Motorsport zu machen, für die kleine Geldtasche, der aber auch als Sprungbrett für Neueinsteiger dienen sollte. Und daran hat sich in all den Jahren nichts geändert.

Was sich hingegen sehr wohl geändert hat, sind die Gesichter, welche das Steuer des Vereins in der Hand hatten und haben, ebenso die Veranstaltungen, von denen gar einige kamen und gingen, und doch ist, so denke ich, gerade die große Kontinuität eines der Erfolgsgeheimnisse unseres Vereins.

Wie schon eingangs erwähnt, werden wir in dieser Jubiläumsbroschüre auf die letzten 10 Jahre zurückblicken, trotzdem werden wir die furiosen



Anfangsjahre immer in Erinnerung behalten, angefangen mit den Autoslalom, bei denen schon damals internationale Sternfahrer teilnahmen. Und natürlich mit dem internationalen Bergrennen Martelltal, mit dem sich das Racing Team Meran weit über die Grenzen hinaus Bekanntheit und Anerkennung verschaffte. Ja, das waren die glorieichen Anfangszeiten, in denen Motorsport einen hohen Stellenwert hatte und man als aktiver Verein oder Fahrer auch bei der Suche nach Gleichgesinnten und Sponsoren meist offene Türen eintrat. Doch die Zeiten änderten sich und mit der Energiekrise in den frühen 80ern und der folgenden sogenannten Umweltpolitik blies uns plötzlich kalter Gegenwind ins Gesicht, natürlich zu Unrecht, denn jeder, der sich mit Motorsport befasst weiß, dass dieser sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Entwicklung der Autos und damit der Umwelteffizienz am meisten vorantreibt. Man kann getrost sagen, dass jeder Motorsportler durch die Weiterentwicklung seines Rennbolids zugleich auch an der Weiterentwicklung am Umweltschutz beteiligt ist.

Aber genau in diesen schwierigen Zeiten zeigte sich die Stärke unseres Vereins und auch wenn mit dem Martellrennen die absolut schönste und größte Veranstaltung der Politik zum Opfer fiel, war es immer klar, aufgeben gibt's nicht, oder wie Freitag sen. stets zu sagen pflegte „aufgeben tun wir nur die Post“. Man musste umdenken, und so nahm man an sozialen Veranstaltungen teil wie z.B.: dem Meraner Stadtfest und an verschiedenen Dorffesten. Wir organisierten Fahrsicherheitstrainings lange vor der Entstehung des Safety-Parks.

1975 - 2025

Und so ging es auch sportlich nach einigen ruhigeren Jahren wieder bergauf.

Gab es anfangs vor allem die Autoslalom und Bergrennen, so kam in den späten 80ern mit dem Kartsport eine, vor allem für die jungen Nachwuchsfahrer tolle Disziplin dazu und in den 90ern bildete sich mit den Oldtimerfans und ihren historischen Schmuckstücken eine weitere wichtige Sparte, die heute aus den Vereinsaktivitäten nicht mehr wegzudenken wäre.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bedanken bei all unseren Freunden und Gönnern, den vielen teils langjährigen Sponsoren, bei all unseren aktiven Piloten und Pilotinnen, bei unseren treuen Mitgliedern und vor allem bei meinen drei Vorgängern, Harald Freitag sen., Helmuth Unterweger und Franz Premstaller. Alle zusammen haben an der 50-jährigen Erfolgsgeschichte des Racing Team Meran mitgewirkt.

Und wenn ich mit meinem aktuellen Ausschuss, bei dem ich mich ebenfalls herzlich für den unermüdlichen Einsatz bedanke, so zurückblicke, steht für mich eines fest:

diese (Erfolgs)Geschichte ist noch lange nicht zu Ende ... ■

Harald Freitag jun.
Racing Team Meran

Es war uns stets wichtig, auch einfachen Motorsport zu machen, für die kleine Geldtasche. Und daran hat sich in all den Jahren nichts geändert.

DIE PRÄSIDENTEN DES VEREINS

HARALD FREITAG SENIOR

Präsident von 1975 – 1996
Vereinsgründer und Ehrenpräsident

Aus dem Nichts baute er in wenigen Jahren den Verein Racing Team Meran auf und etablierte ihn auf der nationalen und internationalen Motorsportebene. Als aktiver Bergrennfahrer führte er den Verein mit einer klaren Vorstellung. Es war ihm ein großes Anliegen, dass die Piloten im Verein eine größtmögliche Unterstützung erhielten und sich auch gegenseitig zur Seite standen. Mit dem „Autoslalom“ brachte er eine neue Art des Geschicklichkeitsfahrens nach Südtirol, kannte man hierzulande bis dahin doch „nur“ die langsameren und sehr technischen Gymcanas. In den 80ern organisierte er Eisrennen im Passeier- und im Pustertal. Es war ihm auch immer wichtig, die nicht aktiven Mitglieder stark einzubinden.

Mit dem populären Martellrennen fällt auch die größte und bis heute noch bekannteste Motorsportveranstaltung in seine 21-jährige Amtszeit. Nachdem er 1990 seine sportliche Laufbahn beendete, gab er 1996 seinen Rücktritt bekannt und gab das Zepter und ein großes Erbe an seine Nachfolger weiter. Was er in diesen Jahren als Rennfahrer und Präsident geschaffen hat, war schlicht gesagt legendär.



HARALD FREITAG SENIOR
Gründer und Ehrenpräsident
Präsident RTM von 1975 bis 1996

HELMUTH UNTERWEGER

Präsident von 1996 – 2000

Der Unternehmer aus Algund trat nach dem Rücktritt von Freitag senior dessen Nachfolge an. Für gar einige kam das überraschend und doch stellte sich schnell heraus, dass er mit seiner ruhigen und besonnenen Art genau die richtige Wahl war. Selbst in früheren Jahren schon Vizepräsident, kannte er den Verein bestens und hatte eine klare Vorstellung, was nun das Wichtigste war. Er übernahm die Führung in einer sehr unruhigen Zeit. Und so war für ihn klar, dass es nicht um noch mehr neue Veranstaltungen ging oder darum, möglichst viele Mitglieder zu gewinnen. Er wollte das Bestehende festigen und vor allem den Zusammenhalt im Verein wieder zu alter Stärke führen. Es war ihm auch ein großes Anliegen, die damals teils vorhandene Missgunst unter den Südtiroler Vereinen zu überwinden, denn ihm war klar, nur zusammen sind wir stark.

Nach „nur“ 4-jähriger Amtszeit hatte er seine Ziele erreicht und gab einen gefestigten und gestärkten Verein in neue Hände.



HELMUT UNTERWEGER

Präsident RTM von 1996 bis 2000

FRANZ PREMSTALLER

Präsident von 2000 – 2018

Bereits in der Amtszeit von Harald Freitag senior war er im Ausschuss tatkräftig dabei. Nach der Übergangszeit unter Helmut Unterweger sah er sich der Verantwortung gewachsen, die Führungsrolle im Verein zu übernehmen, die ganze 18 Jahre andauerte. Ihm war es u. a. wichtig, wieder vermehrt aktive Veranstaltungen zu organisieren. In seiner Vorgehensweise oft recht konsequent, liebte er doch sehr das gesellige Zusammensein, und so waren ihm gesellschaftliche Vereinstätigkeiten für die Mitglieder stets wichtig. So wurde das Preiswatten im Jänner ein fester Bestandteil, ebenso die Vereinsausflüge und zeitweise auch das Vereinsrodeln. In enger Zusammenarbeit mit Alber Sigi organisierte er das Oldtimerfestival Mendel – Penegal, ein Oldtimer-Bergrennen, das von der Presse als die neue Mini-Mendel gefeiert wurde. Der Erfolg war überwältigend. Und aus dem Nichts entstand ein neuer und heute nicht mehr wegzudenkender Zweig im Racing Team Meran-Stammbaum, nämlich die Oldtimerszene. Das Oldtimerfestival Passeiertal und das Oldtimertreffen Martelltal wurden ebenfalls in seiner Amtszeit ins Leben gerufen und sind heute noch fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten. 2018 übergab Franz einen aktiven und bestens funktionierenden Verein an seinen Nachfolger. ■



FRANZ PREMSTALLER

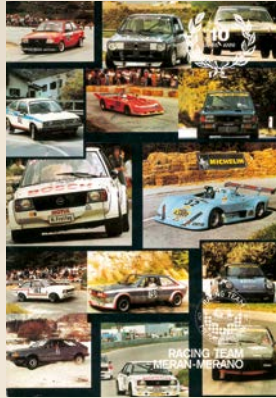
Präsident RTM von 2000 bis 2018

GESCHICHTE DES RTM

VERGANGENE BROSCHÜREN
ZUM DOWNLOADEN

ARCHIV ZUM DOWNLOADEN

10 JAHRE RTM



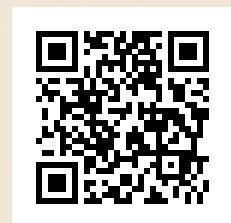
20 JAHRE RTM



30 JAHRE RTM



40 JAHRE RTM



VEREINSAKTIVITÄTEN ALLER ART

Von Beginn an war es den Machern des Vereins stets ein Anliegen, neben den Slaloms und Rennen auch Veranstaltungen für die „normalen“ Vereinsmitglieder zu organisieren. Und so kamen und gingen mit den Jahren verschiedenste gesellschaftliche Veranstaltungen über die Bühne. Einige davon haben es sicherlich verdient in Erinnerung gerufen zu werden.

1979 wurde in Pfelders ein Siebenkampf organisiert, bei dem vom Eis-Slalom über Skifahren bis zum Kegeln alles dabei war. Später wurde die Veranstaltung als Zweikampf ausgetragen, bestehend aus einem Eisrennen und einem Riesenslalom. Kuriosum am Rande: was als Gaudi-Rennen gedacht war, steigerte sich innerhalb von zwei Jahren derart, dass beim Skirennen sogar Profifahrer aus den nationalen Skimannschaften eingesetzt wurden.

Um bei den Winteraktivitäten zu bleiben, wurde auch einige Jahre lang ein Vereinsrodeln veranstaltet, zuerst in Passeier und danach in Tisens. Auch beim Rodeln blieb kein Auge trocken und es wurde nicht schlecht über so manche Eigenbaurodel gestaunt die zum Einsatz kam.

Außerdem wurden Busfahrten mit teils über 60 motorsportbegeisterten Teilnehmern zur Sepp-Greger Show nach München sowie zu den Formel-1-Rennen nach Monza und Imola organisiert.

Beim Meraner Stadtfest war das Racing Team Meran ebenfalls jahrelang fester Bestandteil. Und unsere Carrera-Rennbahn mauserte sich zu einem wahren Zuschauermagnet. Natürlich mit höchst professioneller Zeitnahme ausgestattet und betreut.

Desweiteren gab es das Vereinskegeln auf der Hirzerhütte, das ebenfalls für viele heitere Momente sorgte. Bei den abendlichen gemeinsamen Talwanderungen nach dem Kegeln soll es laut unbestätigten Meldungen dann doch so manches mal das eine oder andere Hoppala gegeben haben ...

Ein Anliegen neben den Slaloms und Rennen auch Veranstaltungen für die „normalen“ Vereinsmitglieder zu organisieren.

Liebe Freunde des Racing Team Meran, ihr seht an Kreativität hat es diesem Verein nie gefehlt. ■



1975 - 2015

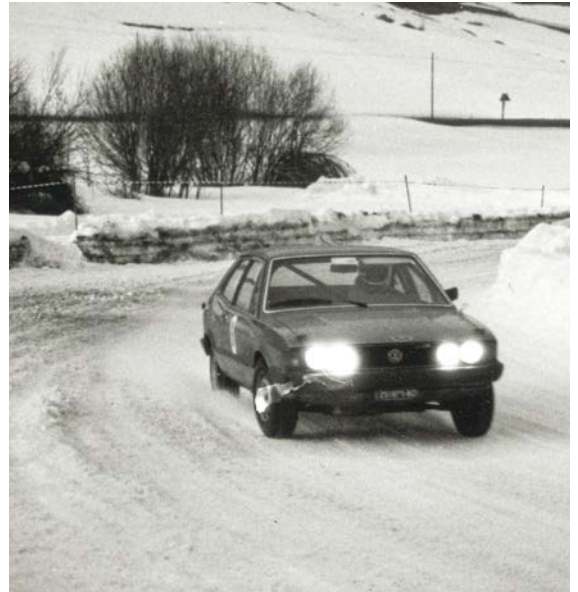
EISRENNEN

Speziell in den 80er Jahren veranstaltete das Racing Team Meran zahlreiche Eisrennen. Vor allem im Pustertal, das von den Temperaturen her natürlich hervorragend geeignet war, aber auch in Pfelders im Passeiertal wurden über Jahre hinweg stets mehrere Eisrennen im Jahr veranstaltet.

Während man für die Streckenvorbereitung in Gsies mit den „Pusterer Jungs“ rund um die Strobl Brüder zusammenarbeitete, war in Pfelders Tscholl Sepp der Eismeister. Speziell in Pfelders war es stets langwierig, um genügend Eisschicht herzustellen. Den Startschuss zu den Eisrennen gab es jedoch, man kann es heute kaum glauben, in Saltaus beim Torgglerhof. Ein extremer Kälteeinbruch und genügend Schnee auf den Wiesen waren die Zutaten für eines der spektakulärsten Eisrennen, die Südtirol je gesehen hat. Innerhalb weniger Tage wurde die Piste präpariert und wenn das Racing Team Meran rief, kamen die Rennfahrer von Nah und Fern. Ungläubig staunten die Zuschauermassen damals beim Massenstart. In den ersten Reihen: Lancia Stratos, Porsche 911, VW Scirocco Gr. 2, Mini de Tomaso und noch weitere hochkarätige Rennwagen.

War es im Pustertal die Politik, so waren es im Passeiertal die zu hohen Temperaturen, die unseren beliebten Eisrennen leider von der Bildfläche verschwinden ließen. ■

**Vor allem im Pustertal,
das von den Temperaturen
natürlich hervorragend
geeignet war, aber auch
in Pfelders im Passeiertal.**



MARTELLRENNEN

1977 wurde das Martellrennen erstmals in Form eines Bergslaloms vom Racing Team Meran organisiert. Von 1979 bis 1988 wurde es als int. Bergrennen veranstaltet. Die tolle Streckenführung und die perfekte Organisation unter OK-Präsident Unterholzer Heinz sorgten dafür, dass Teilnehmer und Zuschauer aus ganz Europa das Martelltal jedes mal in den Ausnahmezustand versetzten. Bis zu 200 Teilnehmer und an die 8000 Zuschauer wurden in den besten Jahren gezählt.

Legendär waren stets die Kämpfe um den Gesamtsieg. Neben den italienischen Bergstars um Mauro Nesti, Ezio Baribbi und Giuseppe Tambone waren die ausländischen Stars stets das Salz in der Suppe. Janos Toth aus Ungarn und vor allem der bayrische Berglöwe Herbert Stenger sorgten für unvergessliche Rennen. Unvergessen auch die vielen Kämpfe in den Tourenwagen-Klassen, vor allem zwischen den Porsche-Piloten Luigi Bormolini und Cantelli mit Claus Böhm auf seiner brachialen Opel Manta. Doch auch unzählige Südtiroler machten hier ihre ersten Rennerfahrungen und starteten teil großartige Karrieren. Allen voran Franz Tschager, der es später bis zum mehrfachen Berg-Europameister bringen sollte. Leider wurde 1989 ein generelles Rennverbot in Südtirol ausgesprochen und dem fiel neben dem Mendelrennen auch das Martellrennen zum Opfer.

Doch der Legendenstatus, den das Martellrennen in diesen wenigen Jahren erreicht hat, hallt bis heute nach. ■

..., dass Teilnehmer und Zuschauer aus ganz Europa das Martelltal jedes mal in den Ausnahmezustand versetzten.



1975 - 2015

OLDTIMERFESTIVAL

PENEGAL

2004 konnte das Racing Team Meran einen kleinen Traum verwirklichen: der Motorsport wurde auf die legendäre Mendel zurückgeholt. Mit dem 1. Oldtimerfestival Medel-Penegal schafften Franz Premstaller und Sigi Alber ein nicht für möglich gehaltenes Motorsportevent. Oldtimer und Rennautos, teils aus den 40er und 50er Jahren, trafen sich auf dem Mendelpass und sorgten dafür, dass sich die Motorsportfans um Jahrzehnte in die glorreichen Zeiten des Mendelbergrennens zurückversetzt fühlten. In Zusammenarbeit mit dem Hotel Serafin wurde zwei Tage lang internationaler Oldtimersport allererster Güte zelebriert. Legendäre Rennautos waren zu sehen, wie z.B.: ein Maserati 250F Bj. 1956, einst von Juan Manuel Fangio pilotiert oder ein extrem seltener Simplex Bj. 1917. Den Gesamtsieg dieser chromblitzenden Premiere holte sich, wie könnte es anders sein, Gleichmäßigkeitsprofi Fuzzy Kofler auf seinem wunderschönen Porsche 356 A. 2005 und 2006 folgten zwei weitere Auflagen, die nicht minder sehenswert waren. Auch das Teilnehmerfeld erreichte rekordverdächtige Zahlen. Niemand wollte sich den Hauch der legendären Mendel entgehen lassen.

Doch ein Besitzerwechsel des Hotel Serafin mit dazugehöriger Straße sorgten für ein abruptes und viel zu schnelles Ende des Oldtimerfestivals Penegal.

Aber getreu dem Motto „Aufgeben gibt's nicht“ fand vier Jahre später in gewissem Sinn die Fortsetzung statt. Und so wurde 2010 das 1. Oldtimerfestival Passeiertal ins Leben gerufen. Zu dieser Veranstaltung kommen wir später zurück. ■



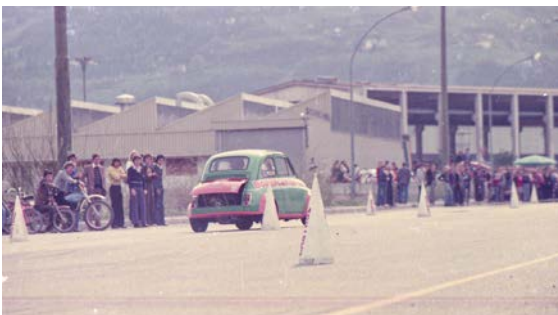
Der Motorsport auf die legendäre Mendel zurückgeholt.

AUTOSLALOM

Eine der ersten Aktivitäten des neu gegründeten Vereins waren schon 1975 die Autoslaloms.

In dieser Form in Südtirol und Italien eigentlich noch unbekannt, unterschied sich der Autoslalom durch eine schnellere und offenere Kurssetzung von den damals üblichen sehr technischen Autogymcana. Und der allererste Autoslalom des Racing Team Meran fand im November 1975 in Burgstall auf dem Jägermeister-Gelände statt. Mit dem großen Erfolg hätte wohl kaum jemand gerechnet. Und so folgten in kurzer Zeit weitere Slaloms auf dem Praderplatz in Meran, im Hoppe-Gelände in Passeier und seit 1980 der heute immer noch stattfindende Slalom in Lana. Auch in Brixen und am Brenner wurden einige Male Slaloms organisiert. Es dauerte nicht lange und die Teilnehmer kamen auch aus dem Ausland. Und so entstanden teils unvergessene Kämpfe um die Tagessiege zwischen total unterschiedlichsten Fahrzeugen wie Fiat 500 gegen Opel Kadett oder NSU-TT. Der Andrang war zeitweise so intensiv, dass sogar über zwei Tage gefahren wurde. Heute leider kaum mehr vorstellbar. Die Autoslaloms waren von Beginn an der Kern und die Grundsubstanz unseres Vereins und sind es bis heute geblieben. Bis heute kamen und kommen die meisten unserer Bergrennfahrer aus dem Slalomsport hervor. ■

Bis heute kamen und kommen die meisten unserer Bergrennfahrer aus dem Slalomsport hervor.



1975 - 2015



RM AUTOSERVICE

ROLAND & MARTIN

Ihr Partner, wenn es um Reparaturen,
Ölservice, Reifenservice, Klimageservice,
Revisionen, Sommer-Winter-Check geht!

*Il vostro partner, quando si tratta di riparazioni,
servizio olio, servizio gomme, servizio aria
condizionata, collaudi, controllo estate-inverno!*

+39 380 65 30 930
kfz@rmautoservice.it

Via Dr. Jakob Köllenspergerstr. 6
Handwerkerzone Lana Süd
Zona artigianale Lana sud
39011 LANA BZ Italy

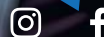
Alpengarage

Verkauf - Service - Vendita

Bei uns ist ihr Auto in guten Händen!



FOLLOW US!



Lana | Binderweg 8
+39 0473 562 220
info@karosserie.it
www.karosserie.it

VIELSEITIGKEIT IM VEREIN AUTOSLALOM – OLDTIMER – BERGRENNEN

Seit Jahren ist der Autoslalom ein wichtiges Standbein unseres Vereins, ob Auto oder Kart, er brachte stets Nachwuchsfahrer hervor und garantierte finanzielle Einnahmen für den Verein. In den letzten Jahren ist der Dauerbrenner „Autoslalom“ ein bisschen in die Krise gekommen und obwohl man bemüht ist, dem entgegenzuwirken, sinken die Teilnehmerzahlen leider stetig.

Den Autoslalom auf dem Vivesgelände in Bozen gibt es wegen Sicherheitsbestimmungen in Flugplatznähe seit 2016 nicht mehr, daher wurde jener von Kurtatsch seit 2017 im Frühjahr und nicht wie ursprünglich im Herbst ausgetragen. Demzufolge ist auch die Zuschauerzahl dort erheblich gestiegen und er hat sich in den letzten Jahren zu einer guten Veranstaltung entwickelt.

Den Autoslalom in Lana gibt es bereits seit 50 Jahren und seit 1988 ist er am 1. Mai zur Traditionsveranstaltung geworden und ist nebenbei der bestbesuchte Autoslalom der gesamten Landesmeisterschaft.

In Zukunft müssen aber sicherlich neue Wege und Ideen gefunden werden, um die Attraktivität des Autoslalom zu steigern und um sein Aus abzuwenden!

Unsere Oldtimerveranstaltungen haben sich in den letzten Jahren etabliert, das Oldtimer Festival Passeier, im Jahr 2010 vom damaligen Präsidenten Premstaller Franz ins Leben gerufen, findet bis heute große Beliebtheit und ist stets ausgebucht. Die familiäre Gemeinschaft und die gute Organisation werden von den treuen Teilnehmern sehr geschätzt. Die 10 Jahre Jubiläums – Veranstaltung des Festivals 2019 war sicherlich ein Höhepunkt der letzten Jahre und zu diesem besonderen Anlass wurde damals auch eine besondere Location ausgewählt: im Sixtus-Saal der Spezialbierbrauerei FORST wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Heuer findet es bereits zum 15. Mal statt.

Zurückblickend können wir mit Stolz sagen, der große Zeitaufwand und die viele Arbeit haben sich aber der Liebe zum Motorsport wegen auf alle Fälle gelohnt!

Unter dem Motto „Auf den Spuren des Martellrennens“ organisieren wir seit 2016 auch ein Oldtimertreffen im Martelltal, das letztens alle zwei Jahre stattfindet, 2024 war es bereits das Siebte!

Der größte Wandel der letzten 10 Jahre im Verein ist sicher die Anzahl und Präsenz unserer Bergrenn- und Bergslalomfahrer, waren es im Jahre 2015 lediglich 3, haben wir seit 2020 permanent zwischen 8 und 12 Piloten am Berg!

Auch die Erfolge blieben nicht aus. Mit dem Gewinn einiger Italienmeistertitel ließen unsere Piloten aufhorchen. So wurden Marchegger Ronny 2018 und Lamprecht Walter 2022 CIVM Italienmeister. Prantl Selina wurde 2023 in ihrem Debütjahr 3-fache CIVM Italienmeisterin und 2024 erneut 2-fache Italienmeisterin in der Supersalita. Freitag Harald wurde 2023 CIVM Vize-Italienmeister und 2024 Italienmeister in der Supersalita sowie CIVM-Nord Italienmeister.



2015 – 2025

Seit dem letzten Bergrennen im Martelltal 1988 organisierte das Racing Team Meran nach 31 Jahren, 2019 erstmals wieder eine Motorsportgroßveranstaltung: den 1. Bergslalom Vintl – Terenten. Nach 4 Jahren Pause fand 2023 endlich die 2. Auflage unseres Bergslaloms Vintl – Terenten statt. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Beides Mal traumhaftes Wetter, begeisterte Piloten und eine spektakuläre Zuschauerkulisse. Zurückblickend können wir mit Stolz sagen, der große Zeitaufwand und die viele Arbeit haben sich aber der Liebe zum Motorsport wegen auf alle Fälle gelohnt!

Leider wurde 2024 eine 3. Auflage des Bergslaloms aus ökologischen und umweltverträglichen Gründen nicht mehr genehmigt. ■



GENERATIONEN-WECHSEL IM VORSTAND

In der Vereinsführung hat sich in den letzten 10 Jahren personell auch einiges verändert. Eine Präsidenten-Ära geht zu Ende, Premstaller Franz legt 2018 sein Amt als Präsident nieder. Nach 22 Jahren im Ausschuss und 18 Jahre als Vereinspräsident verabschiedet er sich aus der Vereinsführung. Somit beginnt 2018 die 4. Präsidenten-Ära des Vereins, nach Freitag Harald sen., Unterweger Helmuth und Premstaller Franz übernimmt der langjährige Vizepräsident, Freitag Harald jun. das Präsidentenamt.

Premmer Andreas ist seitdem Vizepräsident und Kassier. Auch einige langjährige Ausschussmitglieder ziehen sich in den letzten Jahren zurück, so Zipperle Karl 2016, Colleselli Karl und Mayr Roland 2022 und 2024 auch Kuen Bernhard.

Neue Gesichter rücken nach, Pfitscher Florian als Schriftführer, Krezdorn Florian und Lamprecht Walter arbeiten seit einigen Jahren neben den eingesessenen Marchegger Ronny und Geiser Markus im Vorstand, zwischenzeitlich auch Gufler Michael. ■

ZWEI JAHRE MIT „VERANSTALTUNGS- SPARPROGRAMM“

In den zwei Jahren der Corona Pandemie wird auch unser Vereinsleben durch zahlreiche Bestimmungen, Verhaltensregeln und Veranstaltungsverbote massiv eingeschränkt.

Im Frühjahr 2020 müssen unsere zwei Autoslalom in Kurtatsch und Lana abgesagt werden, die Autoslalom Landesmeisterschaft wird dieses Jahr nicht ausgetragen und auch unser Frühschoppen und unsere zwei Oldtimerveranstaltungen entfallen. Im Sommer entspannt sich die Situation vorübergehend und unser Vereinsausflug kann stattfinden. Trotz strenger Auflagen, Abstandsregeln, Maskenpflicht, beschließen wir, im September im Passeiertal einen Vereinsautoslalom auszutragen, er ist ein voller Erfolg – wir haben 29 Starter!

Italienweit finden in diesem Jahr kaum Bergrennen oder Bergslaloms statt und somit fahren neben unseren Oldtimerpiloten auch einige unserer Bergfahrer in Österreich bei Bergslaloms des Renn & Rallye Club Vorarlberg (RRCV) mit. Speziell in Stuben am Arlberg ist auch eine Gefolgschaft an Mitgliedern das ganze Rennwochenende vor Ort!

Die Jahreshauptversammlung darf 2021 nur online abgehalten werden und es gibt erstmals keine Pilotenprämierung (2020). Die Autoslalom Landesmeisterschaft fällt abermals aus und bis auf das Oldtimertreffen Martell und das Oldtimerfestival, das ohne internationale Beteiligung stattfinden muss, entfallen zunächst alle geplanten Veranstaltungen. Im Sommer ist es wieder möglich, ein Vereinsgrillen abzuhalten.

Aber auch 2021 haben wir keine Mühen gescheut und haben abermals als einziger Südtiroler Motorsportverein einen Vereinsautoslalom organisiert, zunächst im August in Passeier und sogar einen weiteren im September in Kurtatsch. Diesmal mit noch strengeren Bestimmungen und 3G-Greenpass-Kontrolle für sämtliche Piloten und Zuschauer! ■

Keine Mühen gescheut und haben abermals als einziger Südtiroler Motorsportverein einen Vereinsautoslalom organisiert.



2015 - 2025

EUROPA- MEISTERSCHAFT

POLIZEISTERNFAHRT 2018

Am 28. Juni 2018 fand im Martelltal auf dem Gelände des Biathlonzentrums Groggalm der 3. Lauf der 71. Internationalen Polizeisternfahrt / 8. Europa-meisterschaft 2016 – 2019 in Geschicklichkeitsfahren statt. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Latsch – Martelltal hatte auch das Racing Team Meran erheblichen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung!

Das Racing Team Meran hatte die Zeitmessung und Streckenführung über, stellte die Streckenposten, sowie den Grillwagen und sorgte somit mit Speis und Trank für das leibliche Wohl der zahlreichen Teilnehmer. ■



STRECKEN- KOMMISSÄRE

FEBRUAR 2023

Im Februar 2023 fand unter der Leitung der zwei ACI Delegierten der Provinzen von Bozen und Trient, Unterholzer Heinz und Avi Marco ein Ausbildungskurs für Streckenkommissäre statt. Auch sieben Mitglieder des Racing Team Meran waren unter den 15 Aspiranten. Ladurner Sinja als einzige Frau, Gorfer Stefan, Gufler Michael, Hillebrand Urban, Pfitscher Florian und Premer Andreas erlangten die Lizenz als Streckenkommissäre und machten 2023 und 2024 beim Mendel Bergslalom ihre ersten Dienste auf der Rennstrecke! Zaninelli Werner machte einen Auffrischkurs und ist nun auch wieder aktiver Streckenposten. ■

Sieben Mitglieder erlangten die Lizenz als Streckenkommissäre und machten 2023 und 2024 beim Mendel Bergslalom ihre ersten Dienste auf der Rennstrecke.



DIGITALE MEDIEN

IMMER AUF DEM

AKTUELLSTEN STAND

Information über digitale Medien – auch hier hat sich beim Racing Team Meran in den letzten Jahren einiges getan! Unsere Website ist in die Jahre gekommen und so haben wir vor einigen Jahren eine neue gestaltet, die aber letztens ein wenig vernachlässigt wurde, da man mehr über Facebook informiert hat. Somit haben wir 2024 entschieden, eine neue, zeitgemäße Website erstellen zu lassen, die u. a. auch unsere aktuellen Facebookberichte automatisch übernimmt und somit immer auf dem aktuellsten Stand ist. Pünktlich zu Jahresbeginn ist sie online geschaltet worden.

Seit 2015 hat das Racing Team Meran auch eine Facebookseite, unser Schriftführer Pfitscher Florian ist seit 2017 Administrator der Seite. Anfänglich wurde dort nur über unsere eigenen Veranstaltungen informiert, inzwischen werden auch Vorankündigungen, Rennberichte und Resultate unserer Piloten bei den verschiedensten Rennen gepostet und über allerlei Vereinsaktivitäten und Neuigkeiten berichtet. Zu Saisonsende bzw. am Jahresende wird immer ein Rückblick Piloten und ein Jahresrückblick erstellt. Mittlerweile sind es jährlich zwischen 120 und 140 Berichte, die veröffentlicht werden. Nebenbei wurde unsere Seite nun zum Teil auch zur wahren Fundgrube für die Erstellung einiger Artikel in dieser 50 Jahresbroschüre!

Auch eine WhatsApp-Gruppe „Racing Team Meran News“ wurde erstellt um jedem Vereinsmitglied zusätzlich die wichtigsten Neuigkeiten zukommen zu lassen.

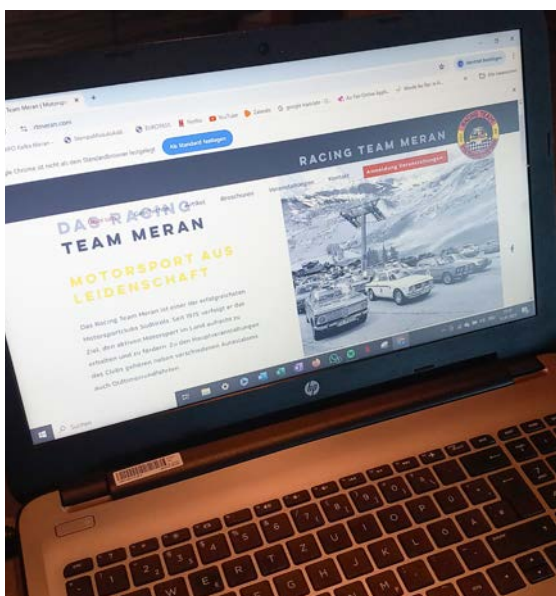
Auch hier hat sich beim Racing Team Meran in den letzten Jahren einiges getan!

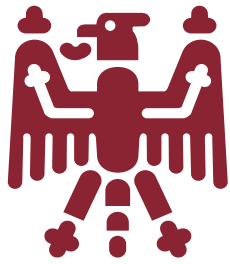


Racing Team Meran

1.880 Follower • 87 gefolgt

Das Racing Team Meran ist einer der traditions- und erfolgreichsten Motorsportclubs Südtirols.





ITAS

VERSICHERUNGEN

Agentur St. Leonhard in Passeier
Seit 1988 · Zuverlässig · Kompetent

PICHLER WALTER KG

Kohlstatt 85

Tel. 0473 656384 · Fax 0473 656584

agenzia.valpassiria@gruppooitas.it

N.T.P. GRATULIERT
DEM RACING TEAM MERAN
ZUM 50 JÄHRIGEN BESTEHEN

NTP *The Automotive Experts* seit über 35 Jahren der Partner für den Motorsport in Südtirol

b i k e

S H O P

**Motorräder & Fahrräder
Reparatur & Verkauf**

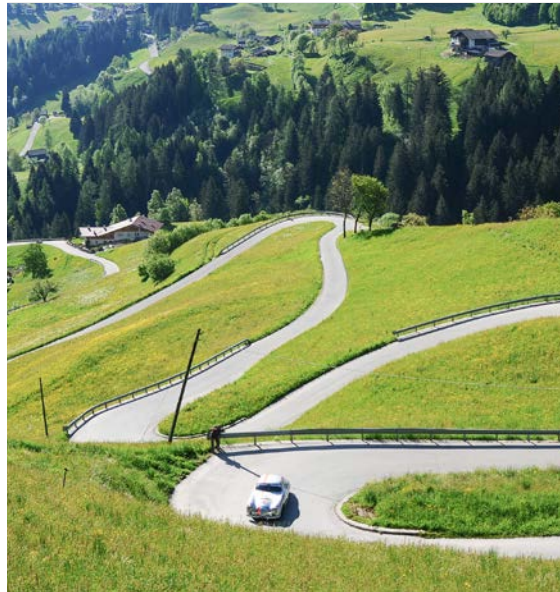
St. Martin, Handwerkerzone Holzlande
Tel. 349 6238430

INTERNATIONALES OLDTIMER FESTIVAL

PASSEIER

Seit nunmehr 15 Jahren organisieren wir zusammen mit dem Tourismusverein Passeier immer Ende Mai unser Oldtimer Festival im Passeiertal und es findet nach wie vor großen Anklang bei den Teilnehmern. Bei einer Teilnehmergrenze von 70 Teams sind wir jedes Jahr ausgebucht. Anfangs war es ein Gleichmäßigkeitsbewerb mit 6 Sonderprüfungen am Jaufenpass und später auch am Timmelsjoch, mittlerweile sind an zwei Tagen zwischen 10 und 20 Sonderprüfungen zu absolvieren und alle zwei Jahre gibt es eine neue Route, um die Attraktivität des Festivals aufrecht zu erhalten! Am Samstag wird immer eine ausgiebige Rundfahrt außerhalb des Passeiertals gefahren und am Sonntag verschiedenste Routen im Tal mit abschließender Pilotenprämierung. Neben Fahrspaß auf unseren Bergstraßen kommt auch die Kulinarik und Geselligkeit bei uns nicht zu kurz! Ein absoluter Höhepunkt war sicherlich das 10-jährige Jubiläum mit Einkehr in der Brauerei Forst. Das Abendessen im prunkvollen Sixtus-Saal sorgte bei so manchem Teilnehmer für ungläubige Blicke. ■

Mittlerweile sind an zwei Tagen zwischen 10 und 20 Sonderprüfungen zu absolvieren.



OLDTIMERFESTIVAL

BERGSLALOM

VINTL - TERENTEN

1. BERGSLALOM 2019

Am 15. September 2019 fand unser 1. Bergslalom Vintl – Terenten statt. Die Premiere ist geglückt, bei traumhaftem Wetter und einer spektakulären Zuschauerkulisse jagten 49 Piloten ihre Rennautos die 3,3 km lange Strecke mit 14 Kegelpassagen hinauf! Es war wirklich impressionant zu sehen, wieviele motorsportbegeisterte Menschen aus ganz Südtirol zu unserer Veranstaltung gekommen waren und mit großer Begeisterung am Streckenrand das Rennen verfolgten.

Es wurden ein Trainingslauf am Vormittag und drei Wertungsläufe am Nachmittag gefahren, wobei die beste Zeit aus den drei Wertungsläufen im Schlussklassement gewertet wurde. Den Tages-sieg holte sich Rainer Gerold von der Motorsport-gemeinschaft Vinschgau auf seinem Formel Gloria EVO mit einer Bestzeit von 1.48.98 Min. vor Zanoni Alessandro vom Team Omega auf Gloria C8 und unserem Bergslalom-Ass Gurschler Roman auf Fiat 500 Proto/Hayabusa. Drei weitere Piloten des Racing Team Meran, Gasser Markus, Freitag Harald und Marchegger Ronny platzierten sich unter den besten 10! ■



2. BERGSLALOM 2023

Nach vier Jahren Pause gab es 2023 wieder ein großes Südtiroler Motorsportevent im Pustertal. Am 24. September fand unser 2. Bergslalom, powered by Auto Hofer und WEICO in Vintl/Terenten statt. Wie schon beim ersten Bergslalom, war auch diesmal der Zuschaueransturm groß. Es wurden wieder ein Trainingslauf und drei Wertungsläufe gefahren, von denen jeweils der beste gewertet wurde. 37 Piloten, darunter 7 des Racing Team Meran, starteten in zahlreichen Klassen. Auch weitere 27 Fahrzeuge umrahmten als „Parata“ mit zwei Schauläufen diese Motorsportveranstaltung.

Den Gesamtsieg holt sich Gurschler Roman vom Racing Team Meran, mit seinem Fiat 500 Proto/Hayabusa fährt er sogar in jedem seiner Läufe Bestzeit! Hinter ihm auf Platz zwei platziert sich Zanoni Alessandro vom Team Omega auf Norma NPO3 und Grazioli Nicola vom Rennstall Mendel wird mit seinem Gloria C8 dritter! Auf den Plätzen vier und fünf platzierten sich die beiden Racing Team Piloten Gasser Markus auf Radical SR4 und Freitag Harald auf Opel Kadett GT/E, Marchegger Ronny auf Osella PA21 JrB belegt Platz 8. Bei den historischen Fahrzeugen gab es ein komplettes Siegerpodest für den Rennstall Mendel, Morandell Erwin gewinnt vor Niederstätter Paul und Geier Anton. ■

Es war wirklich beeindruckend zu sehen, wieviele motorsportbegeisterte Menschen aus ganz Südtirol zu unserer Veranstaltung gekommen waren.



OLDTIMERTREFFEN

MARTELLTAL

Das Oldtimertreffen des Racing Team Meran im Martelltal wurde aus Initiative von unserem Vereinsmitglied Schwienbacher Michael 2016 ins Leben gerufen. Es sollte auch ein bisschen Erinnerung an die legendären Bergrennen des Racing Team Meran im Martelltal sein und es war anfangs auch ein bisschen Hoffnung auf eine zukünftige Motorsportveranstaltung dabei!

Vom Treffpunkt in Latsch wird eine gemeinsame Ausfahrt ins Martelltal gefahren, eine Weißwurstpause, eine Regularitätsprüfung sowie das Mittagessen sind im Programm. Trotz einer großen Teilnehmerzahl – bis zu 80 Fahrzeuge – haben wir 2022 entschieden, das Treffen nur mehr alle zwei Jahre zu organisieren. ■

Es sollte auch ein bisschen Erinnerung an die legendären Bergrennen des Racing Team Meran im Martelltal sein.



OLDTIMERTREFFEN MARTELLTAL

FRÜHSCHOPPEN

SAISONAUFTAKT

Der Fröhshoppen des Racing Team Meran zum Saisonsauftakt hat sich mittlerweile zu einer beliebten und gut besuchten Veranstaltung gemauert.

Anfänglich war er aus einer Idee von Premstaller Franz und Corradini Mario, dem damaligen Pächter der Shell Tankstelle Sinich entstanden und bis 2013 wurde er auch dort abgehalten. Die Veranstaltung wuchs und aus Platzgründen wick man 2014 nach Lana auf den Rathausplatz aus.

Neben der Ausstellung der Slalom- und Rennautos lud man nun auch gerne Oldtimerliebhaber ein, ihre historischen Fahrzeuge bei uns zu präsentieren. Neben guter Bewirtung ist auch dies ein Grund für die große Besucherzahl. Zwischenzeitlich auf dem Parkplatz des Raiffeisenhauses ausgewichen, sind wir letztes Jahr wieder auf den Rathausplatz zurückgekehrt. Somit hat unser Fröhshoppen im Frühjahr seit nunmehr 10 Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde Lana. ■

Somit hat unser Fröhshoppen im Frühjahr seit nunmehr 10 Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde Lana.



FRÜHSCHOPPEN

AUTOSLALOM

KURTATSCH, LANA,

PASSEIER

Der Autoslalom hat in unserem Verein nach wie vor einen großen Stellenwert, drei Läufe der Landesmeisterschaft organisieren wir alljährlich. Im März den Auftaktslalom in Kurtatsch, am 1. Mai den traditionellen Slalom in Lana und im September den Slalom in Passeier!

Die Firma Rothoblaas aus Kurtatsch stellt uns ihr Firmengelände zur Verfügung, auch die Gemeinde Lana, sowie die Gemeinden St. Martin und St. Leonhard genehmigen uns seit Jahren in der Industriezone bzw. Gewerbezone diese Motorsportveranstaltungen.

Neben den treuen Sponsoren können wir stets auf die Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder zählen – ohne sie wäre die Austragung nicht möglich! Neben Aufbau- und Aufräumarbeiten, Kurssetzung, Einschreibung und Streckenpostendienst ist auch unser fleißiges Personal in der Küche und beim Ausschank nicht wegzudenken, denn für das leibliche Wohl will bei uns immer gut gesorgt sein!

Bei 300 bis 400 Starts ist für unsere Zeitnehmer den ganzen Tag hindurch volle Konzentration nötig. Seit einigen Jahren stellen wir für unsere Mitglieder auch ein Clubfahrzeug zur Verfügung. Mittlerweile kommen auch immer wieder einige Piloten aus der Provinz Trient und Padua oder auch aus Tirol zu unseren Slaloms und kompensieren somit die rückläufige Teilnehmerzahl der einheimischen Piloten. ■

Der Autoslalom hat in unserem Verein nach wie vor einen großen Stellenwert.



AUTOSLALOM

PREISWATTEN - VEREINSAUSFLUG

Neben den Motorsportveranstaltungen finden wir auch Zeit für ein geselliges Beisammensein!

In den Jahren 2015 bis 2019 fand im Winter, im Cafe Sondhof in Prissian, in der Bar Malibu in Lana oder zuletzt in der OBI Bar in Sinich unser Preiswatten statt.

Einen Tag zum Genießen mit Familie und Verein, das ist das Motto bei unserem Vereinsausflug im Juli!

Das Vereinsgrillen im Martelltal ersetzte unser bisheriges Vereinskegeln auf der Tallneralm/Hirzer. In den letzten drei Jahren organisierten wir stets eine gemeinsame Rundfahrt mit Halbmittagspause und gemeinsamen Mittagessen. Ins Sarntal über das Penserjoch nach Ratschings und hinauf bis zur Jaufenalm ging es 2021. Ins Eisacktal verschlug es uns 2022, unsere Tour ging von Lana nach Brixen/St. Andrä und über Lüssen ins Villnößtal zur Halslhütte. Letztes Jahr fuhren wir in die Dolomiten, von Völs nach Tiers über den Karerpass und nach Karneid.

Der Vereinsausflug ist immer eine Gelegenheit und Freude, auch unsere nicht im Motorsport aktiven Mitglieder zu treffen und sich miteinander zu unterhalten! ■



Der Vereinsausflug ist immer eine Gelegenheit und Freude, auch unsere nicht im Motorsport aktiven Mitglieder zu treffen und sich miteinander zu unterhalten!



DIE AUTOSLALOM

ERFOLGE UNSERER

SLALOMPILOTEN

Bei den letzten acht Autoslalom Landesmeisterschaften von 2015 bis 2024 konnten unsere Slalompiloten und -pilotinnen zahlreiche Erfolge feiern und auch jeweils die Vereinswertung gewinnen!

Laimer Elke gewinnt in ihrer letzten Saison 2015 alle sechs Rennen und wird zum 13. Mal Landesmeisterin. Gurschler Roman wird mit zwei Tagessiegen zweiter in der Gesamtwertung, auch Freitag Harald fährt in diesem Jahr einen Tagessieg ein. Prantl Selina gewinnt 2016 die Gesamtwertung bei den Karts und Oberhofer Eva gewinnt in diesem Jahr fünf von sieben Rennen und startet ihre Serie als Landesmeisterin, denn 2017, 2018 und 2019 kann sie diesen Erfolg wiederholen!

Von 2015 bis 2024 konnten unsere Slalompiloten/innen zahlreiche Erfolge feiern!

Tumler Markus, zwischenzeitlich zum Racing Team Meran gewechselt, wird 2018 mit 6 Tagessiegen und 2019 mit vier Tagessiegen zweimal Landesmeister. Prantl Selina gewinnt 2019 erneut die Gesamtwertung bei den Karts. Nach Ausfall der Landesmeisterschaft in den Jahren 2020 und 2021 wird Freitag Harald 2022 Landesmeister und Leiter Julia erstmals Landesmeisterin, 2023 wird sie Vizemeisterin und 2024 zum zweiten Mal Landesmeisterin. Weiters haben wir mit Gufler Andreas 2023 und Hillebrand Urban 2024 zwei Vizemeister! ■



PILOTEN AUTOSLALOM



PILOTEN AUTOSLALOM



PILOTEN AUTOSLALOM



MARCHEGGER RONNY

Fiat 500 Proto



MAYR ROLAND

A112 Abarth



PFITSCHER FLORIAN

Opel Manta SR



PREMER ANDREAS

Fiat 128 Coupé



RATSCHILLER SIMON

Peugeot 205



RECHENMACHER KURT

A112 Abarth

PILOTEN AUTOSLALOM



PILOTEN AUTOSLALOM



DIE BERGSLALOMS

PILOTEN UND ERFOLGE

In dieser etwas speziellen Disziplin, die so eigentlich nur in Italien zu finden ist, konnten unsere Piloten in den letzten Jahren ebenfalls beachtliche Erfolge verzeichnen.

Marchegger Ronny war der Vorreiter im Verein und wagte als erster den Schritt vom Autoslalom zum Bergslalom. Über die Jahre folgte ihm so mancher Fahrer aus der Autoslalom-Szene nach.

Die meisten Piloten nutzen die Bergslaloms auch, um sich so an die schnelleren Bergrennen heranzutasten. Mittlerweile haben wir mit Rechenmacher Kurt, Geiser Markus und Mayr Roland einige ausgesprochene Bergslalom-Spezialisten in unseren Reihen.

Speerspitze ist Gurschler Roman der schon so manchen Gesamtsieg verbuchen konnte. Auch Gasser Markus macht mit seinem Radical immer wieder einen Abstecher zu den Bergslaloms, ebenso wie Freitag Harald und einige weitere Bergpiloten. So sind teils bis zu 10 Piloten des Racing Team Meran bei den Bergslaloms am Start.

Mit dieser schlagkräftigen Truppe gewinnt das Racing Team Meran zwischen 2019 und 2024 sieben Mal die Teamwertung, darunter je zwei Mal beim

Heimrennen Vintl-Terenten und beim Mendel-Bergslalom sowie je ein Mal in Bolca, Monti Lessini und Sette Tornanti. Krönung ist der Gesamtsieg in der Wertung Scuderie 2021 im Trofeo Veneto - Trentino. Leider ist diese Disziplin vor allem in Norditalien in den letzten Jahren stark rückläufig. ■

Von 2015 bis 2024 konnten unsere Slalompiloten/innen zahlreiche Erfolge feiern!



DIE BERGRENNEN

PILOTEN UND ERFOLGE

Waren es 2015 und 2016 lediglich 2 Fahrer die unsere Vereinsfarben vertraten, stieg die Zahl der aktiven Racing Team Meran-Piloten in den folgenden Jahren stark an.

Es kamen einige Neueinsteiger dazu, sowie junge Nachwuchsfahrer, und auch einige ehemalige Bergfahrer, die nach teils jahrelanger Pause ihr Comeback feierten. Und so konnten wir in den letzten Jahren teils sogar 10 und mehr Piloten des Racing Team Meran bei den Rennen zählen. Damit kamen auch, speziell in den letzten Jahren, sehr beachtliche Erfolge zustande.

Marchegger Ronny und Gasser Markus sind jene 2 Piloten die seit 2015 durchgehend in jeder Saison für uns am Start sind. 2019 haben wir erstmals seit langem wieder 10 Piloten die in der Vereinswertung aufscheinen. 2022 gelingt Lamprecht Walter ein wahres Meisterstück, er wird in seiner ersten vollen Bergsaison Italienmeister in der Klasse E1 3000.

2023 setzt Prantl Selina noch einen drauf. Sie wird 3-fache Italienmeisterin ebenfalls in ihrer ersten vollen Bergsaison. Selina holt sich den Titel in der Gruppe RS-TB und in der Klasse RS1600TB und siegt auch in der U25 Wertung. Freitag Harald wird Vize-Italienmeister in der Klasse E1 3000 und in der Gruppe E1.

2024 geht der Erfolgslauf unseres Vereins weiter. Selina wechselt in die stärkere Gruppe RS-Plus. Wiederum wird sie erneut 2-fache Italienmeisterin im neuen Format Supersalita. In der Klasse RSPlus 2000TB und in der Damenwertung holt sie sich jeweils den Titel. Zusätzlich wird Selina Vize-Italienmeisterin in der Gruppe RS-Plus und in der U25 Wertung. Freitag Harald holt sich in der Supersalita ebenfalls den Italienmeister-Titel in der Klasse E1 3000 und wird Vize-Italienmeister in der Gruppe E1. Außerdem gewinnt unser Präsident auch die Gesamtwertung in der Gruppe E1 im CIVM – Nord. Somit hat das Racing Team Meran innerhalb von 3 Jahren sagenhafte 7 Italienmeister-Titel errungen. So darf es gerne weitergehen ... ■

Und so konnten wir in den letzten Jahren teils sogar 10 und mehr Piloten des RTM bei den Rennen zählen.

PILOTEN BERGRENNEN



DELUEG ANDREAS

Peugeot 206 RC
Klasse N2000



FREITAG HARALD

Opel Kadett GT/E
Klasse E1 3000



FREITAG HERMANN

Seat Ibiza Cup



GASSER MARKUS

VW Golf GTI
Klasse E1 2000



GRUBER ROLAND

Renault Clio Cup
Klasse RS PLUS 2000



GURSCHLER ROMAN

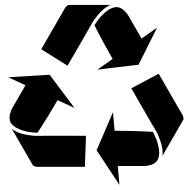
Fiat 500 Proto/Hayabusa
Klasse E2 SH 1600

PILOTEN BERGRENNEN



PILOTEN BERGRENNEN





MIAL - RECYCLING

ROHSTOFFHANDEL GMBH



Auto *Marchegger*



Auto Freitag

KAROSSERIE · MECHANISCHE WERKSTÄTTE
I-39015 ST. LEONHARD · PASSEIRERSTRASSE 80
TEL. 0473 65 62 02 · INFO@AUTOFREITAG.IT

Auto Wilhelm

Mech.Werkstatt	Glas-Service
Karosserie	Ersatzwagen
Reifendienst	Express-Service



OLDTIMER GLEICHMÄSSIGKEIT BERG

UNSERE PILOTEN

Bei unseren Oldtimerpiloten gab es in den letzten Jahren einen Generationenwechsel, wenn man es so nennen will, aber auch die Gleichmäßigkeitsveranstaltungen am Berg sind großteils nicht mehr dieselben wie vor 10 – 15 Jahren. Die Rennen in Grainau, Strobl am Wolfgangsee oder Stoderzinken gibt es heute leider nicht mehr. Der Steigental Bergpreis in Erl und das Allgäuer Oldtimer Festival in Missen sind geblieben und vermehrt wurde letztes auch bei den Kleinslaloms des RRCVorarlberg mitgefahren.

Die Erfolge von Lochmann Michael, Schwienbacher Siegi, Holzner Edl, Kuen Bernhard oder Premstaller

Bei unseren Oldtimerpiloten gab es in den letzten Jahren einen Generationenwechsel, wenn man es so nennen will.

Franz waren Inspiration für unsere jüngeren Oldtimerpiloten, einige von den „Veteranen“ haben sich zur Ruhe gesetzt. Mit Premer Andreas, Pfitscher Florian, Geiser Markus, Gostner Johann, Gamper Markus und Reiner Alex waren wir in den letzten Jahren in der Oldtimerbranche erfolgreich und gut vertreten. Diese Saison wechselten Premer Andreas und Reiner Alex in den historischen Rennsport und Innerhofer Norbert versuchte es heuer erstmals in der Gleichmäßigkeit am Berg! ■

PILOTEN OLDTIMER



PILOTEN OLDTIMER



PILOTEN OLDTIMER



LOCHMANN MICHAEL

Simca Matra Bagheera



PFITSCHER FLORIAN

Fiat 124 Sport



PREMER ANDREAS

Fiat 128 Coupé



PREMSTALLER FRANZ

Fiat 128 Coupé



REINER ALEX

BMW 325i Cabrio



SCHWIENBACHER SIEGI

Fiat 126

Ihre Fachgeschäfte für
Sport, Wander- und
Freizeitmode

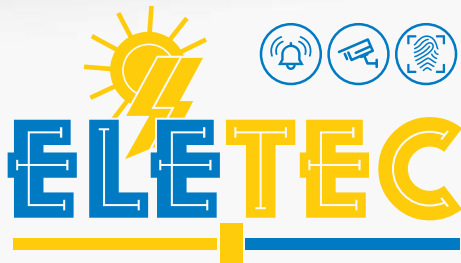
Ladurner

Tschager Auto

Handel und Vermittlung von Neu und Gebrauchtfahrzeugen
39053 Kardaun (BZ) Tel. 335/220861 info@tm-team.it

SCHÜTZEN SIE IHR HEIM

zB. mit Sicherheitstechnik von INIM:



IHR SPEZIALIST FÜR
ALARM- UND EIBANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG

ELEKTROANLAGEN
STEUERANLAGEN
TÜREN & TORE ALLER ART
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
HEBEBÜHNENVERLEIH



ELETEC
RUNDUM SCHUTZ
FÜR IHR HEIM

GOLDRAIN, Möslweg 17
Tel. 0473 / 74 00 21
Fax 0473 / 74 04 21
Mobil: 335/8156051
Email: info@eletec.bz.it

www.eletec.bz.it

AUTOSLALOM

WERTUNGEN

Schon seit dem Jahre 1984 führt das Racing Team Meran verschiedene Statistiken im Sektor Autoslalom. Mit 154 bzw. 100 Klassensiegen führen Freitag Harald jun. und Mayr Roland punktemäßig auch die ewige Bestenliste an. 11 Landesmeister bei den Herren und sagenhafte 33 Landesmeisterinnen stellt das Racing Team Meran von 1985 bis heute!

Einige Spitzenfahrer des Autoslaloms haben sich in den letzten 10 Jahren allmählich vom Autoslalom zurückgezogen und sich dem Bergrennsport verschrieben. Nur um einige Namen zu nennen: mit Hillebrand Urban, Ladurner Felix, Gufler Andreas und den „drei Eisheiligen“ haben wir seit Jahren dennoch einige Piloten die permanent und sehr erfolgreich dabei sind. Auch die Einsteigerklasse wurde in den letzten Jahren von einigen unserer Nachwuchsfahrer gewonnen.

AUTOSLALOM RTM STATISTIK

Name	Klassensiege	Landesmeister Klasse	Tagesiege	Landesmeister Gesamtwertung
Freitag Harald jr.	154	21	27	4x (1991, 2005, 2013 & 2022)
Mayr Roland	100	20	6	2006
Laimer Colleselli Elke	91	14	0	13x (2003 – 2015)
Ladurner Felix	62	15	0	0
Geiser Markus	58	11	0	0
Gufler Johann	54	6	1	0
Tschöll Greti	49	8	0	8x (1995 – 2002)
Mayr Günther	47	8	0	0
Colleselli Karl	43	8	0	0
Zipperle Karl	41	4	3	0
Gurschler Roman	38	6	3	0
Karlegger Hans	34	5	0	0
Aufderklamm Herbert	33	4	0	0
Unterholzer Heinz	33	7	1	0
Pirpamer Christian	31	3	4	0
Pichler Hermann	31	7	0	0
Gufler Andreas	30	7	0	0
Marchegger Ronny	28	6	13	4x (2009 – 2012)
Prantl Selina	27	6	0	0
Hillebrand Urban	22	7	0	0
Tribus Lotte	21	4	0	4x (1985 – 1988)
Holzner Helmut	17	0	0	0
Weger Christoph	17	1	0	0
Erb Gufler Waltraud	16	2	0	2x (1993 & 1994)
Oberhofer Eva	16	4	0	4x 2016 – 2019

PUNKTE AUTOSLALOM/GLEICHMÄSSIGKEIT 2015 - 2024

Rang	Name	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023	2024	Gesamt
1	Hillebrand Urban	34	231	222	263,5	215,5	216,5	267,5	287	1737
2	Ladurner Felix	72	245,5	213	217,5	118	91,5	108,5	187	1253
3	Freitag Harald Jun.	51	192,5	181	200,5	141	199,5	26,5		992
4	Gufler Andreas	45	5	63	64	203,5	227	366,5	12	986
5	Mayr Roland	83	166,5	257	175,5	39,5	127,5	51,5	174	899
6	Geiser Markus	79	276,5		136	233,5	8	71	42,5	846,5
7	Leiter Julia		111	123	61	76	75	94	112	652
8	Prantl Selina	24	140,5	24	140,5	135,5	54			518,5
9	Freitag Hermann	42	117	96,5	92	55	23	68	30,5	524
10	Premier Andreas	17	89	48	157	123	2	56,5		492,5
11	Unterholzer Benno	5	74,5	109	122,5	113,5	28	21		473,5
12	Gurschler Roman	112	205,5	30	68,5	27,5				443,5
13	Gufler Michael	33	8	66	45	91	68	109		420
14	Niederstätter Manuel	17	32	60	64	106,5	72	20	46,5	418
15	Oberhofer Eva	32	110	87	85	82				396
16	Herbst Dietmar	7	76	20	26	63	32	80	79,5	383,5
17	Pichler Elmar	6	64	30	24	59	28	60	91,5	362,5
18	Unterholzer Heinz	53	122	52,5	53	31	26	15	7	359,5
19	Pfitscher Florian		59	86	48	101	19	11	19	343
20	Tumler Markus				156	144	30			330
21	Massei Kevin	16	64	27				118	54	279
22	Marchegger Ronny	43	94	59	53,5	16				265,5
23	Rechenmacher Kurt		68	82	26	24	42,5	12,5		255
24	Egger Tobias	14	221		9					244
25	Krezdorn Florian				114	70	48,5			232,5

AUTOSLALOM

WERTUNG 2024

DAMEN

1. Leiter Julia 93 Punkte

GLEICHMÄSSIGKEIT

1. Hillebrand Urban 91 Punkte

HERREN

1. Ladurner Felix 187 Punkte

2. Hillebrand Urban 181 Punkte

3. Mayr Roland 174 Punkte

4. Pichler Elmar 91,5 Punkte

5. Herbst Dietmar 79,5 Punkte

6. Kienzl Manuel 44 Punkte

7. Freitag Hermann 28,5 Punkte

8. Unterholzer Heinz 7 Punkte

BERGRENNEN & BERGSLALOM

WERTUNG 2024

2024 war wieder eine sehr erfolgreiche Saison für die Piloten des Racing Team Meran.

Zehn Piloten und eine Pilotin gingen 45 Mal an den Start. Dabei fuhren sie 31 Mal aufs Podest. Und sagenhafte 25 Mal standen sie als Sieger ganz oben.

Die Vereinswertung konnte 2024 unser Präsident Harald Freitag jun. vor Selina Prantl gewinnen.

Zehn Piloten und eine Pilotin gingen 45 Mal an den Start. Dabei fuhren sie 31 Mal aufs Podest.

Damit gelang ihm gewissermaßen die Revanche, denn 2023 hatte Selina die Nase in der Vereinswertung deutlich vorne.

Bei den Bergslalom waren fast alle unsere Piloten 2024 „nur“ beim Mendelslalom vertreten. Einzig Gurschler Roman fuhr noch einen weiteren Bergslalom und ist Vereinsmeister. ■

WERTUNG BERGRENNEN 2024

Rang	Name	Auto	Klasse	Punkte
1	Freitag Harald	Opel Kadett GT/E	E1-3000	51 Punkte
2	Prantl Selina	Mini Cooper JCW	RsPlus 2.0TB	40 Punkte
3	Ratschiller Robert	Peugeot 205 Rally	Hist. N-1300	17 Punkte
4	Premer Andreas	Fiat 128	Gr.2 TC 1150	16 Punkte
5	Reiner Alex	Bmw 2002	Gr3. TC 2000	13 Punkte
6	Marchegger Ronny	Osella PA21 JrB	E2-SC SS 1600	10 Punkte
7	Gurschler Roman	Fiat 500 Hyabusa	E2-SH 1600	8 Punkte
8	Ratschiller Simon	Citroen Saxo	NS-1600	5 Punkte
9	Kuntner Philip	Peugeot 106	NS-1600	4 Punkte
10	Gasser Markus	Golf 3 GTI	E1-2000	3 Punkte
11	Freitag Hermann	Seat Ibiza Cupra	RS Cup2	0 Punkte

WERTUNG BERGSLALOM 2024

Rang	Name	Auto	Klasse	Punkte
1.	Gurschler Roman	Fiat 500 Hyabusa	E2SH 1600	8 Punkte
2.	Premer Andreas	Fiat 128	Gr.2 TC 1150	5 Punkte
2.	Gasser Markus	Golf 3 GTI	E1-2000	5 Punkte
4.	Ratschiller Robert	Peugeot 205 Rally	Hist. N1300	4 Punkte
4.	Marchegger Ronny	Osella PA21 JrB	E2SC-SS1600	4 Punkte
6.	Reiner Alex	BMW 2002	Gr.3 TC2000	3 Punkte

OLDTIMER

WERTUNG 2024

Bei den spärlichen Gleichmäßigkeitsrennen 2024 in Österreich, konnten drei unserer Oldtimerpiloten trotz starker Konkurrenz wiederum Erfolge erzielen. Obwohl nur drei Rennen gefahren wurden, kann sich die Bilanz sehen lassen. Neben einen 2. Platz in der Gesamtwertung holte man auch 2 Klassensiege und einen Podestplatz!

Pfitscher Florian wird 2024 zum dritten Mal Vereinsmeister in der Kategorie Oldtimer Berg! ■

VEREINSMEISTER

OLDTIMER BERG

2015 – 2024

- 2015 **Lochmann Michael**
- 2016 **Kuen Bernhard**
- 2017 **Premier Andreas**
- 2018 **Premier Andreas**
- 2019 **Pfitscher Florian**
- 2020 **Keine Pilotenprämierung**
- 2021 **Reiner Alex**
- 2022 **Pfitscher Florian**
- 2023 **Kuen Bernhard**
- 2024 **Pfitscher Florian**

1. **Pfitscher Florian** – 59,5 Punkte

Oldtimerfest. Passeier	5. Platz 12 P.
Bergpreis Erl	2. Platz 10 P.
Bergslalom Eichenberg I	1. Platz 12,5 P.
Bergslalom Eichenberg II	1. Platz 25 P.

2. **Innerhofer Norbert** – 38,5 Punkte

Oldtimerfest. Passeier	Veteran Car Team
Bergpreis Erl	1. Platz 12, 5 P.
Bergslalom Eichenberg I	2. Platz 10 P.
Bergslalom Eichenberg II	3. Platz 16 P.

3. **Reiner Alex** – 20 Punkte

Bergslalom Eichenberg II	2. Platz
--------------------------	----------

**Obwohl nur drei
Rennen gefahren
wurden, kann sich
die Bilanz sehen
lassen.**

BERGRENNEN 2015 – 2024

2015 **Marchegger Ronny**

2016 **Gasser Markus**

2017 **Gasser Markus**

2018 **Gasser Markus**

2019 **Gruber Roland**

2020 **Keine Pilotenprämierung**

2021 **Ratschiller Robert**

2022 **Freitag Harald**

2023 **Prantl Selina**

2024 **Freitag Harald**

BERGSLALOM 2015 – 2024

2015 **Gasser Markus**

2016 **Marchegger Ronny**

2017 **Gurschler Roman**

2018 **Gurschler Roman**

2019 **Geiser Markus**

2020 **Keine Pilotenprämierung**

2021 **Gurschler Roman**

2022 **Gurschler Roman**

2023 **Gurschler Roman**

2024 **Gurschler Roman**

AUTOSLALOM HERREN

2015 – 2024

2015 **Mayr Roland**

2016 **Geiser Markus**

2017 **Mayr Roland**

2018 **Ladurner Felix**

2019 **Geiser Markus**

2020 **Keine Pilotenprämierung**

2021 **Keine Pilotenprämierung**

2022 **Freitag Harald**

2023 **Gufler Andreas**

2024 **Ladurner Felix**

AUTOSLALOM DAMEN

2015 – 2024

2015 **Laimer Elke**

2016 **Leiter Julia**

2017 **Leiter Julia**

2018 **Oberhofer Eva**

2019 **Oberhofer Eva**

2020 **Keine Pilotenprämierung**

2021 **Keine Pilotenprämierung**

2022 **Leiter Julia**

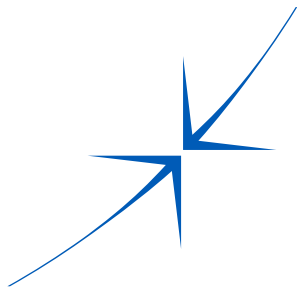
2023 **Leiter Julia**

2024 **Leiter Julia**

VEREINSMEISTER 2015 – 2024



AXCESS
Professional Refinish Products



MOOSMAIR
ropeway
construction

DSD
electronic

ALBER SIGI

Leider mussten wir uns 2022 von „unserem“ Sigi verabschieden. Sigi war über Jahrzehnte Sprecher des Racing Team Meran. Elegant in seinem Auftreten, immer kompetent und bestens vorbereitet, egal ob bei Jahreshauptversammlungen oder den unzähligen Motorsportevents, die er moderierte. Seine Interviews, oder wie er es selbst nannte, seine Benzingsprache waren einmalig und unnachahmlich.

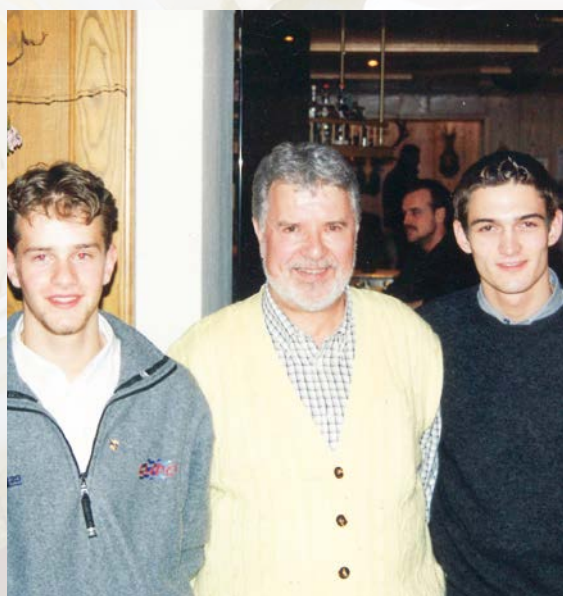
In den 70ern war Sigi selbst als Bergrennfahrer und Rallyepilot aktiv. Doch schnell tauschte er das Lenkrad mit dem Mikrofon. Unvergessen bleibt seine langjährige Sendung Motorama im Radio Tirol, in der er immer Samstags ab 15.00 Uhr zu hören war. Doch Sigi war weit mehr als die sprechende Visitenkarte des Vereins. Er war bei allen Präsidenten des Racing Team Meran immer als Berater zur Stelle, wenn es ihn brauchte. Das Beeindruckende dabei: man musste ihn nie suchen oder rufen, er wusste wann er gebraucht wurde und war dann zur Stelle. Auch über die Vereinsgrenzen hinaus war Sigi stets bereit, seine Stimme für den Südtiroler Motorsport zu erheben. Er war auch Gründer und Präsident des Safety-Staff Südtirol, welcher die Motorsportvereine bei den Veranstaltungen unterstützte. ■



UNTERWEGER HELMUT

Auch von unserem ehemaligen Präsident mussten wir uns 2023 leider völlig unerwartet verabschieden. Helmut war von 1996 bis 2000 Präsident des Racing Team Meran. Er sah sich dabei selbst als Übergang von der Gründerära unter Harald Freitag senior an die Nachfolger. Helmut war schon in den 70ern als Vizepräsident im Verein tätig. Auch bei den Martellrennen war er mit seiner Firma

Unthal einer der Hauptsponsoren. Vor allem seine besonnene und ausgeglichene Art waren eines seiner Markenzeichen. Sowohl vor als auch nach seiner Zeit als Präsident hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Vereins. Er beobachtete die Entwicklung des Vereins immer sehr genau und war über jede positive Weiterentwicklung stets hocherfreut. Bis zuletzt war er immer bei den Jahreshauptversammlungen dabei und freute sich auf die Plaudereien, besonders mit den alten Weggefährten. ■



Im Gedenken an verstorbene Piloten: Pixner Max, Frass Benni, Ladurner Walter, Reinalter Gregor und an alle weiteren verstorbene Mitglieder, Freunde und Gönner des Racing Team Meran.

PAPARAZZO ON TOUR





PAPARAZZO ON TOUR





PAPARAZZO ON TOUR





2015 - 2025

HERAUSRAGENDE ERFOLGE

SELINA PRANTL

Karterfolge 2015 und 2017

Nachdem Selina 2010 im Alter von 5 Jahren mit dem Kartsport beginnt, steigert sie sich Jahr für Jahr. Schon bald ist Sie auf den vorderen Rängen zu finden und lehrt ihren männlichen Konkurrenten das Fürchten.

2015 fährt Sie die Italienmeisterschaft in der Rotax Max Challenge, cat. Mini. Selina nimmt an 9 Rennen teil und wird grandiose Vizeitalienmeisterin.

Die Meisterschaft umfasst 9 Rennen. Am 1. März in Lignano belegt sie den 4. Rang. Am 22. März in Siena belegt sie Platz 6 und am 26. April in Castelletto Rang 7. In Jesolo schafft sie am 10. Mai mit Rang 2 ihr erstes Podest. Weiter geht es mit einem 5. Platz am 14. Juni in Nizza und dem 4. Rang in Lonato am 5. Juli. Am 2. August wird sie 7. in Siena und am 6. September erneut 2. in Pinarella.

Beim Finale in Castelletto auf dem Circuit 7-Laghi schafft Sie es abschließend mit Rang 2 wiederum aufs Podest.

2017 startet Selina die Saison in der Rotax Junior, wechselt jedoch nach 2 Rennen in die stärkere OK Junior. Obwohl Ihr somit einige Rennen fehlen belegt sie abschließend Rang 8 in der Endwertung. Die Klassenübergreifende Damenwertung gewinnt Selina jedoch überlegen und erhält den Best Woman Award. ■



LOCHMANN MICHAEL

Gesamtsieger am Jochpass 2015 und in Missen 2018

Zu den Urgesteinen des Vereins zählt zweifelsohne Lochmann Michael, früher Bergrennfahrer und später Oldtimerpilot und Gleichmäßigkeitspezialist. Unter seinen zahlreichen Topplatzierungen und Siegen bei den verschiedensten Gleichmäßigkeitsbewerben muss man wohl seinen Gesamtsieg beim renommierten Int. Jochpass Oldtimer Memorial 2015 hervorheben. Bei 158 Teilnehmern und mit einer Differenz von 0,27 Sek. aus drei Wertungsläufen wird er Gesamtsieger. Drei Jahre später, 2018 wird er im Allgäu wieder Gesamtsieger, diesmal aber beim Int. Allgäuer Oldtimer Festival in Missen. ■

HERAUSRAGENDE
ERFOLGE 2015 - 2025

GURSCHLER ROMAN

4-facher Vizebergslalommeister Trofeo Veneto Trentino

Gurschler Roman und seine Disziplin: der Bergslalom. Mit seinem neongelben Fiat 500 ist er seit Jahren auf höchstem Niveau zwischen den Kegeln unterwegs! 2016 fährt er mit seinem neu aufgebauten, BMW RR motorisierten Fiat 500 Proto 4x4 noch bei der Südtiroler Autoslalom Landesmeisterschaft mit. Seine Bestimmung ist aber der Bergslalom! Sein Debüt am Berg hat Roman im August 2016 beim Slalom 7 Tornanti am Bondone. Mit Erfolg verläuft 2017 die Bergslalommeisterschaft „Trofeo Veneto Trentino“, er wird Vizemeister und kann auch 2018 diesen Triumph wiederholen. Im darauffolgenden Jahr folgt ein Motorwechsel auf Suzuki Hayabusa und er fährt weiter im Spitzenfeld des Trofeo mit. 2021 und 2022 wird Roman erneut Vizemeister! Da letztlich immer weniger Bergslaloms ausgetragen werden, fährt Roman auch Bergrennen – mit Erfolg! ■



DREI ABARTH'S IN TIROL

Tiroler Autoslalommeisterschaft 2017

Drei Autobianchi Abarth-Piloten des Racing Team Meran fuhren bei der Tirolermeisterschaft 2017 mit. Geiser Markus bestritt acht Rennen, Mayr Roland sieben Rennen und Egger Tobias sogar alle neun Rennen. Egger Tobias wird bei starker Konkurrenz hervorragender Vierter in der Gesamtwertung der Meisterschaft! ■



FREITAG HARALD JUN.

Tiroler Autoslalomlandesmeisterschaft 2020

Beim Autoslalom in Hall holte sich Freitag Harald jun. auf seinem Opel Kadett GT/E den Tagessieg! ■

2015 - 2025

HERAUSRAGENDE ERFOLGE

PREMER ANDREAS

REINER ALEX

Großer Triumph beim RRCV Dry Tech Race Cup 2021

Premier Andreas und Reiner Alex beenden die Meisterschaft 2021 des RRCV Vorarlberg auf den ersten zwei Plätzen in der Kategorie REGularity! Beide bestreiten sämtliche Rennen der Meisterschaft, neun an der Zahl, je zwei Bergslaloms in Damüls, Stuben, Gargellen, Eichenberg sowie einen Slalom in Röthis. Mit der Zusammenlegung der beiden Regularitätsklassen Oldtimer und Moderne gibt es genug Konkurrenz und Spannung bis zum Schluss. Die Entscheidung um den Meisterschaftssieg fällt erst beim letzten Rennen in Eichenberg. Premier Andreas wird letztlich Meisterschaftssieger der Kategorie REGularity, gefolgt von Reiner Alex mit zwei Punkten Rückstand. ■



MARCHEGGER RONNY

2018 CIVM Berg-Italienmeister

Endlich konnte Marchegger Ronny die Früchte seiner harten Arbeit ernten. Jahrelang verbesserte er stetig seinen in Eigenregie entwickelten und gebauten Fiat 500 Eigenbau.

Nach einigen Achtungserfolgen in den vorangegangenen Jahren wird er 2018 CIVM Berg-Italienmeister. Drei Siege in Costo, am Bondone und in Pedavena, sowie ein 3. Platz in Verzegnis reichen schlussendlich zum Sieg in der Klasse E2-SH 1150.

Außerdem gewinnt er auch die Klassenwertung im Trofeo Italiano Velocita Montagna Zone Nord. ■

HERAUSRAGENDE
ERFOLGE 2015 - 2025



PRANTL SELINA

Vizemeisterin in der Mini Challenge Italia 2021

Relativ kurzfristig entscheidet sich Selina 2021 mit erst 16 Jahren zum Umstieg vom Kart- zum Automobilsport. Nach vielversprechenden Testfahrten in Varano nimmt Selina an der Mini Challenge teil. In der Kategorie Academy fahren ausschließlich Nachwuchsfahrer zwischen 16 und 25 Jahren. Gefahren werden die Rundstreckenrennen auf Mini Cooper JCW mit 230 PS. Betreut wird sie dabei abwechselnd von Harri Freitag und Kuen Christof. Mama Ulli managt das ganze Unterfangen und ist natürlich stets an ihrer Seite.

Auftakt ist in Monza am 1. und 2. Mai. Bei strömendem Regen fährt Selina in Rennen 1 auf P4 und im Rennen 2 sensationell auf P3 und holt somit gleich den ersten Podestrang.

Am 5. und 6. Juni in Misano steigert sich Selina weiter und holt sich P2 und P3. Ohne eine höchst zweifelhafte 5 Sek. Zeitstrafe wegen zu hartem Fahren hätte es zum Sieg gereicht. Fazit von Gianni Morbidelli: „Dieses Mädli hat mehr E... in der Hose als die ganzen Jungs zusammen“

Am 3. und 4. Juli gibt es in Mugello den ersten kleinen Dämpfer. Nach einem Ausritt in die Reifenstapel im Qualifying startet Selina von ganz hinten und fährt auf P4. In Race 2 schafft Sie es mit P2 wieder aufs Podest. In Imola am 4. und 5. September fährt sie zweimal auf P3. In Vallelunga am 18. und 19. September kämpft Selina mehr mit den Bremsen als mit ihren Gegnern, holt sich aber trotzdem P4 und P3. Zum Saisonfinale geht es erneut am 9. und 10. Oktober nach Mugello. Und wieder hat Selina im Quali einen Ausritt ins Kiesbett, allerdings mit Über-

schlag! Kurzzeitig scheint das Wochenende schon gelaufen. Doch der mitgereiste Fanclub des Racing Team Meran schafft über Nacht das Unmögliche und Selina kann am Samstag starten. Sie schafft es trotz gerissener Motoraufhängung auf P4 und am Sonntag fährt sie abschließend mit P3 noch mal aufs Podest.

Die Meisterschaftstrophäe wird ihr von keinem Geringeren als Gianni Morbidelli und John Cooper junior überreicht. ■



LAMPRECHT WALTER

CIVM Italienmeister 2022 – Klasse E1 3000

Nach einem kapitalen Motorschaden bei seinem BMW E30 im ersten Rennen 2021, war die „erste“ Saison für Lamprecht Walter schon zu Ende, bevor sie eigentlich begonnen hat. Im Winter hat er einen neuen Motor aufgebaut und im März 2022 ist er startbereit für seine effektive erste Bergrennsaison. Mit drei zweiten Plätzen in Costo, Vallecamonica und Bondone, zwei Klassensiegen in Sarnano und Nevegal und einem 4. Platz in Gubbio wird er schließlich CIVM Italienmeister in der Klasse E1 3000! ■

FREITAG HERMANN

Challenge Ford MPM Meister 2023

Eine erfolgreiche Rennsaison 2023 für unseren Nachwuchsfahrer Freitag Hermann: er gewinnt die Rundstreckenmeisterschaft der Challenge Ford MPM, eine Meisterschaft an sechs Wochenenden mit jeweils zwei Rennen in Monza, Magione, Varano, Vallelunga und Misano. Der Saisonsauftakt im April in Monza verläuft alles andere als gut, schon nach der ersten Runde war das Rennen für Hermann nach einem Überschlag vorbei und er konnte folglich das zweite am nächsten Tag nicht mehr bestreiten. Im Mai in Magione fährt Hermann beim Samstagrennen aufs Podium, er wird dritter und Tags darauf belegt er Platz vier. Im Juni in Varano fährt er erstmals auf die Poleposition, gewinnt das erste Rennen und wird am Sonntag zweiter. In Vallelunga verpasst er wegen eines Zwischenfalls bei der Anreise das Training, fährt aber zweimal auf Platz vier in den Rennen. Ende September wird das zweite Mal in Varano gefahren, dort holt er sich wiederum die Pole und gewinnt das erste Rennen, im zweiten Rennen ist das Podium wieder zum Greifen nah, aber wegen einer 10-Sekunden-Strafe beendet er das Rennen auf Platz acht. Dennoch übernimmt er erstmals die Führung in der Meisterschaft und hat vor den zwei Finalrennen in Misano 6 Punkte Vorsprung. Dort fährt er bei Regen auf die Poleposition und gewinnt das erste Rennen souverän und somit ist ihm der Meisterschaftstitel schon sicher. Beim Finalrennen setzt er noch eins drauf, vom letzten Startplatz aus fährt er ganz nach vorne und gewinnt auch dieses! ■



PRANTL SELINA

3fache CIVM Italienmeisterin 2023

Sie siegt in der Gruppe und Klasse RS/RSTB 1.6 und in der Kat. Under 25

Nach 12 von insgesamt 13 Bergrennen des CIVM (Campionato italiano velocita montagna) ist Prantl Selina CIVM-Italienmeisterin RS1.650TB 2023! Neben Klasse und Gruppe gewinnt Selina auch die vielbeachtete U25 Wertung. Es war kein „Spaziergang“ für unsere erst 19 Jahre junge Nachwuchspilotin in ihrer ersten richtigen Bergrennsaison, man bedenke auch, daß elf der dreizehn Strecken völliges Neuland für sie waren. Aber blicken wir noch ein bißchen weiter zurück, von klein auf, auf der Kartpiste zuhause, fährt Selina als 16jährige 2021 erstmals in einem Auto, bei der Rundstreckenmeisterschaft Mini Challenge mit. Weitere Erfahrung sammelt sie 2022 bei ihrer ersten Teilnahme an Bergrennen in Nevegal, Gubbio und Cividale.

Im Team von AC RACING aus Brescia bestreitet Selina auf einem Mini Cooper S Turbo die Bergrennen-Italienmeisterschaft 2023 in der Kategorie RS. Bereits im April ist Saisonsstart auf Sardinien in Alghero, bei schwierigen Wetterbedingungen kann sie sich mit einer Laufbestzeit im 2. Lauf noch auf den 5. Platz in der Gruppe und Klasse vorkämpfen. Beim zweiten Rennen Sarnano wird ein Lauf gestrichen und wegen schlechten Wetters die Strecke verkürzt und Selina erreicht nur Platz 6. Nach diesem mäßigen Start lässt sie in Fasano zum ersten Mal aufhorchen und feiert ihr erstes Erfolgserlebnis und fährt zweimal die zweitbeste Laufzeit in der Gruppe. Erneut einen Rückschlag gibt es in Vallecamonica, sie liegt nach dem 1. Lauf auf 3. Position und scheidet leider im 2. Lauf wegen eines technischen Defekts aus. Beim längsten Bergrennen am Bondone fährt sie auf den sensationellen 2. Platz in ihrer Gruppe/Klasse. In Ascoli genügt ihr nach einer Laufbestzeit, im 2. Lauf die viertbeste Zeit um ihren ersten Gruppen- und Klassensieg zu feiern! In Rieti sowie in Gubbio belegt Selina jeweils den guten 2. Platz und übernimmt erstmals die Führung in der Meisterschaft, die sie in Nevegal mit Laufbestzeit in der Klasse bei Regen im 2. Lauf und mit ihrem zweiten Gruppen-/Klassensieg weiter ausbauen kann. In Calabrien in Luzzi-Sambucina fährt sie zweimal die zweitbeste Laufzeit und schafft es somit wieder aufs Podest. Letztlich gewinnt sie zwei, der drei Finalrennen mit Koeffizient 1,5 in Erice und Nissena souverän und ist punktemäßig nicht mehr einzuholen. In Nissena fährt sie zudem in beiden Läufen neuen Streckenrekord in ihrer Klasse. Das letzte Rennen in Costo wird abgsagt. ■

PRANTL SELINA

SUPERSALITA Italienmeisterin 2024 – Klasse RS Plus 2.0TB und Damen. Vizemeisterin Gruppe RS Plus und U 25.

Prantl Selina fährt 2024 wieder im Team des AC RACING aus Brescia, in einem MINI JCW 2.0 Turbo bestreitet sie die 7 Rennen der neuen Bergrenn-Italienmeisterschaft SUPERSALITA.

Das Auftaktrennen findet Ende April in Sizilien am Monte Erice statt, dort belegt Selina einen 4. und 3. Platz, wird dritte in der Gruppe und gewinnt ihre Klasse. In Fassano fährt sie mit einem 2. und 1. Platz zum Gruppen- und Klassensieg. Im Juni am Monte Bondone wird sie hervorragende Gruppenzweite und erneut Klassensiegerin. Nach drei Rennen führt Selina jetzt auch in der Gruppenwertung. Beim vierten Rennen in Ascoli belegt sie jeweils Platz 2, somit auch in der Gruppe und gewinnt wiederum ihre Klasse. Trotz eines 2. und 3. Platzes wird Selina beim Bergrennen in Vallecamonica Gruppenzweite und Klassensiegerin. In Rieti und Gubbio beendet sie jeden Rennlauf auf Platz 2 und belegt somit auch beides Mal den 2. Platz in ihrer Gruppe und zweimal Platz 1 in der Klasse. Mit sieben Klassensiegen wird Selina souverän Italienmeisterin in der Klasse RS Plus 2.0 TB sowie auch der Damen, Vizemeisterin der Gruppe RS Plus und U25! ■



STEIGENTAL BERGPREIS

Der Steigental Bergpreis des MSC Erl – ein gutes Pflaster für unsere Oldtimerpiloten!

Beim Steigental Bergpreis 2020, Gleichmäßigkeitsrennen für historische Fahrzeuge in Erl fährt Pfitscher Florian mit seinem Fiat 124 Sport auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Bei 122 Teilnehmern und mit einem Zeitunterschied von nur +0,01 Sek. auf den Tagessieger verpasst er den Gesamtsieg nur ganz knapp. Mit einer Differenz von 0,02 Sek. gewinnt er die Klasse 2 Auto. Zwei Jahre später, 2022 gelingt ihm dasselbe fast noch einmal, er gewinnt wieder die Klasse 2 Auto und mit einer Abweichung von 0,07 Sek. belegt er diesmal den 3. Platz in der Gesamtwertung! Aber wir sind noch nicht am Ende der Erfolgsserie der Racing Team Meran Piloten. Beim MSC Erl, 2024 wird Innerhofer Norbert auf Golf GTI I mit einer Differenz von 0,11 Sek. zweiter in der Gesamtwertung und auch er gewinnt die Klasse 2 Auto. ■

FREITAG HARALD

2024 am Höhepunkt seiner Bergrennkarriere, er ist Italienmeister!

Seit 2019 ist Freitag Harald wieder im „Bergrennzirkus“ mit dabei, den ersten Anlauf zum Italienmeistertitel macht er 2023, aber mit seiner Abwesenheit in mehreren Rennen verpasst er den CIVM Italienmeistertitel knapp. Im zweiten Anlauf ist es ihm gelungen: 2024 ist er Italienmeister in der Klasse E1 3000 der neuen italienischen Bergrennmeisterschaft SUPERSALITA, sowie auch Italienmeister des CIVM-Nord in der Gruppe und Klasse E1/E1 3000!

Mit seiner spektakulären Fahrweise auf seinem Opel Kadett C GT/E begeistert Harri die Bergrennfans in ganz Italien, beim Kommentator des ACI Sport ist er mittlerweile der: „funambolico pilota altoatesino sulla Kadett rossa delle meraviglie!“

Beim Auftaktrennen in Erice in Sizilien, wie auch in Fasano, Ascoli und Vallecamonica fährt Freitag Harald in allen sechs Rennläufen auf Platz 3 und wird somit auch jedes Mal Gruppendritter, er gewinnt aber alle viermal die Klasse. Am Monte Bondone wird er vierter in der Gruppe und dritter in der Klasse. Beim einzigen Rennlauf in Rieti fährt er auf Platz 2, wird erneut Klassensieger und schiebt sich erstmals auf den zweiten Platz in der Gruppe vor und kann diesen in Gubbio mit einem 2. und 3. Rang erfolgreich verteidigen, zugleich fährt er seinen sechsten Klassensieg ein! Er beendet die Supersalita auf dem 2. Rang in der Gruppe E1 und als Italienmeister in der Klasse E1 3000. Harri fährt weitere drei Bergrennen des CIVM Nord, in Costo gewinnt er seine Gruppe und Klasse, in Nevegal wird er Gruppenzweiter und Klassensieger, in Vittorio Veneto fällt er wegen Differenzialschaden aus. Mit 374 Punkten aus acht gewerteten Bergrennen wird er Gruppensieger E1 des CIVM Nord. Beim Finale des CIVM in Orvieto wird er wieder Gruppenzweiter und Klassensieger. ■



HERAUSRAGENDE
ERFOLGE 2015 - 2025

Marchegger bester Südtiroler

MOTORSPORT: Starke Südtiroler Beteiligung beim Bergslalom Dimaro-Folgarida

DIMARO (os). Nicht weniger als 19 Südtiroler haben am Auto-Bergslalom „Val di Sole Dimaro – Folgarida“ teilgenommen, der am vergangenen Samstag stattgefunden hat. Schnellster Südtiroler bei der 4. Auflage dieses Rennens am Sulzberg war Ronny Marchegger am Steuer seines Gloria C8. Er war 6. in der Tageswertung und 2. in seiner Klasse. Joachim Pedross wurde 10. in der Tageswertung und hat seine Klasse gewonnen. Gleich dahinter auf Rang 11 landete Helmut Winkler, der ebenfalls seine Klasse gewinnen konnte. Roman Gurschler ist diesmal ausgeschieden.

Ihre Klasse gewonnen haben auch Siegfried Fedrigotti, Markus Geiser, Lukas Morandell und Andreas Morandell. Den 2. Platz in ihrer Klasse belegten Stefan



Ronny Marchegger am Steuer seines Prototypen Gloria C8.

Kraner, Martin Sieberlechner und Florian Rohregger. Auf Rang 3 in ihrer Klasse führen Roland Gruber, Herbert Kritzingner und Dietmar Gschnell. Weiters waren auch noch Manuel Morocutti (4. in seiner Klasse), Roland Mayr (5.) und Thomas Moran-

dell (7.) in Dimaro am Start.

Bei den Oldtimern konnten Paul Niederstätter und Erwin Morandell ihre Klasse und ihre Gruppe gewinnen.

Der Tagessieg ging an Andrea Grammatico vor Alessandro Zanoni.

© Alle Rechte vorbehalten

Eine starke Premieren-Saison

MOTORSPORT: Selina Prantl 2. in der Kategorie Lite der Mini Challenge

SCARPERIA (os). Selina Prantl hat in diesem Jahr den Schritt gewagt, an einer Rundstrecken-Meisterschaft teilzunehmen, und sie hat gleich in diesem Premierenjahr Eindruck hinterlassen. Die Mini Challenge hat sie in der Kategorie Lite auf dem 2. Gesamtrang beendet. In 10 Jahren Mini Challenge hatte das bisher noch nie eine Frau geschafft. Ihr ist das auch noch vor der Volljährigkeit gelungen, was bisher erst ein Konkurrenten geschafft hatte.

Dieser 2. Gesamtrang schien aber beim Saisonfinale am Mugello verloren, als sie im Qualifying in der Savelli-Passage von der Strecke abkam und sich überschlug. Zum Glück hatte das Auto keine irreparablen Schäden und konnte von der Mini-Crew in einer Nachtschicht wieder startklar gemacht werden. Im 1. Rennen übernahm sie nach einem Traumstart die Führung, aber schnell war klar, dass mit dem Auto etwas nicht stimmte,



Selina Prantl mit dem Ex-Formel-1-Piloten Gianni Morbidelli, der sie in der Mini Challenge Academy geocoacht hat.

und 2 Runden vor Schluss musste sie es mit defekter Motoraufhängung abstellen. Wieder musste das Auto repariert werden.

Im letzten Rennen lag sie nach einem erneut guten Start auf Rang 3 vor Tommaso Roveda, ihrem direkten Konkurrenten um den 2. Gesamtrang. Dieser hat sie dann in einer Safety-Car-Pha-

se überholt und bekam dafür 5 Strafsekunden aufgebremmt. Damit war die Entscheidung um Gesamtrang 2 gefallen.

In diesem Premierenjahr hat Selina Prantl jedenfalls auf sich aufmerksam gemacht und hat nun Optionen für den Aufstieg in die Kategorie Pro, vorausgesetzt, es finden sich Sponsoren.

© Alle Rechte vorbehalten

Oldtimer-Piloten in Erl erfolgreich



ERL (os). Vor kurzem fand in Erl der 8. Steigental Bergpreis statt. Das ist ein Gleichmäßigkeitsrennen für historische Fahrzeuge. Dabei gehörten 2 Südtiroler Piloten zu den Besten. Florian Pfitscher erreichte mit einem Fiat 124 Sport unter 122 Teilnehmern den sensationellen 2. Platz in der Tageswertung. Nur 0,01 Sekunden fehlten zum Tagessieger. Die Klasse 2 konnte Pfitscher gewinnen. Fuzzy Kofler belegte mit einem VW Käfer den 5. Platz in der Tageswertung und den 2. Platz in der Klasse 1. Der Tagessieg ging an Irene Harlander mit Beifahrerin Melanie Schreder. Im Bild Florian Pfitscher (vorne) und Fuzzy Kofler mit ihren Autos und den gewonnen Pokalen.

Tumler behält die Weiße Weste

MOTORSPORT: Landesmeister gewinnt auch letzten Autoslalom der Saison

KALTERN (os). Mit dem letzten Rennen in Kaltern-Moos ging die Autotest-Landesmeisterschaft im Autoslalom zu Ende. In dem vom Rennstall Mendel ausgerichteten Rennen erwies sich Markus Tumler erneut als unschlagbar. Er hat damit alle 6 Rennen in diesem Jahr gewonnen. Auch in Kaltern fuhr er in einer eigenen Liga und siegte mit fast 3 Sekunden Vorsprung auf den „Gastfahrer“ Manuel Fabbris.



6 Rennen, 6 Siege: Markus Tumler in seinem Fiat 126 PrototyP.

Tageswertung: 1. Markus Tumler (MSG Vinschgau/Fiat 126 PrototyP) 41,41 Sekunden; 2. Manuel Fabbris (Fiat 850 PrototyP) 44,34; 3. Maurizio Rampanelli (Rennstall Mendel/Fiat 500) 44,74; 4. Michael Fabbris (Fiat 500) 45,32; 5. Roland Mayr (Racing Team Meran/Fiat

126 PrototyP) 45,95.

Klassensieger: Klasse 1/Einsteiger: Florian Kreuzdorn (RTM); Klasse 2/Oldtimer Gleichmäßigkeit: Andreas Gufler (RTM); Klasse 3: Urban Hillebrand (RTM); Klasse 4: Felix Ladurner (RTM); Klasse 7: Maurizio Rampanelli

(Mendel); Klasse 8: Harald Freitag (RTM); Klasse 9: Markus Tumler (MSGV); Klasse 10/Kart: Markus Schuster (MSGV); Klasse 11/Kart: Patrick Brunner (Mendel); Klasse 12: Kart: Selina Prantl (RTM); Klasse 13: Sebastian Ferrari.

© Alle Rechte vorbehalten



Mit diesen Autos führen die sieben Südtiroler beim Wolfgangsee Classic.

Zu siebt am Wolfgangsee

OLDTIMER: Fünfter Platz für Andreas Premer

ST. GILGEN (os). Nicht weniger als sieben Südtiroler vom Racing Team Meran waren unter den 150 Teilnehmern, die vor kurzem bei der „Wolfgangsee Classic“ an den Start gegangen sind. Alle sieben sind in der zahlenmäßig am stärksten besetzten Klasse gestartet. Dabei belegte Andreas Premer (Fiat 128 Coupé) mit einer Abweichung

von 0,15 Sekunden den zweiten Rang in der Klasse und den fünften in der Gesamtwertung. Den fünften Rang der Klassenwertung belegte Florian Pfischer (Fiat 124 Sport Coupé). Am Start waren weiters Franz Premstaller, Bernhard Kuen, Eduard Holzner, Michael Lochmann und Siegmund Schwenbacher.

© Alle Rechte vorbehalten

Saison klingt erfolgreich aus

MOTORSPORT: 4 Südtiroler waren beim TIVM-Finale in Orvieto am Start

ORVIETO (os). Für die Autbergrennfahrer gibt es in Italien neben der Italienmeisterschaft auch noch den „Trofeo Italiano Velocità Montagna“ (TIVM). Diese Meisterschaft ist in 3 Zonen (Nord, Mitte, Süd) eingeteilt. Beim Finale sind von jeder Zone die besten drei Fahrer pro Klasse eingeladen. Dieses Finale hat am Sonntag in Orvieto stattgefunden, und 4 Südtiroler waren am Start. Die Ausbeute kann sich sehen lassen. Es gab 2 Gruppensiege. Harald Freitag war mit seinem Opel Kadett C GT der beste Südtiroler auf dem 24. Platz der Tageswertung. Er hat die Gruppe E1 gewonnen und damit automatisch auch seine Klasse (E1 3000). Kevin Lechner (BMW M3) hat die



Im Bild von links Andreas Delueg, Kevin Lechner und Harald Freitag.

Gruppe ProDE gewonnen und die Klasse +3000. Andreas Delueg (Peugeot 206 Rc) belegte den 3. Platz in seiner Klasse (Gruppe N 2000) und Rang 4 in der Gruppe N. Als vierter Südtiroler war

Elmar Gschnell (Honda Civic Type R) dabei, der den 4. Platz in seiner Klasse (Gruppe A2000) belegte. Der Tagessieg ging an Italienmeister Simone Faggioli.

© Alle Rechte vorbehalten

Ein früher Auftakt

MOTORSPORT: Autoslalom-Landesmeisterschaft hat in Kurtatsch begonnen

KURTATSCH (os). Zum 38. Mal findet in diesem Jahr eine Autoslalom-Landesmeisterschaft statt. 7 Läufe stehen auf dem Programm, der erste hat bereits am vergangenen Sonntag in Kurtatsch auf dem Areal der Firma Rothoblaas stattgefunden. Es waren auch einige „Gastfahrer“ aus anderen Provinzen und aus Nordtirol am Start. Und zwei von ihnen haben trotz starker

Konkurrenz das Rennen dominiert. Giovanni Toniato siegte vor Manuel Fabbris. Beide starteten für einen Verein aus Onara di Tombolo in der Provinz Padua. Fabbris hat lange geführt, ehe Toniato dessen Marke kurz vor Schluss noch deutlich unterbieten konnte. Die drittbeste Zeit erzielte der für den Rennstall Mendel startende Trentiner Maurizio Rampanelli.

Tageswertung: 1. Giovanni Toniato (Onara/Fiat 500) 37,27 Sek.; 2. Manuel Fabbris (Onara/Fiat 500) 38,34; 3. Maurizio Rampanelli (Rennstall Mendel/Fiat Cinquecento) 39,18; 4. Paolo Bailoni (Renault Clio) 39,38; 5. Davide Segna (Onara/Fiat 500) 39,53.

Klassensieger: Klasse 1: Manuel Kienzl (Racing Team Meran); Klasse 2/Oldtimer: Urban Hillebrand (RTM); Klasse 3: Andreas Gufler (RTM); Klasse 4: Roberto Togn (Mendel); Klasse 6/Damen: Tina Rosohatius (RC Kal-



Das ist Andreas Gufler, der die Klasse 3 gewonnen hat. In dieser Klasse wurde sein Bruder Michael 2. und sein Vater Johann 3.

tem); Klasse 7: Maurizio Rampanelli (Mendel); Klasse 8: Alessandro Boratti; Klasse 9: Giovanni Toniato (Onara);

Klasse 10/Kart Schalter: Kevin Massei (RTM); Klasse 11/Kart Mini: Manuel Daldoss (Mendel).

© Alle Rechte vorbehalten

13. Triumph für den König vom Bondone

MOTORSPORT: Simone Faggioli gewinnt das Bondone-Bergrennen – Roman Gurschler der beste Südtiroler

TRIENT (os). Zum 72. Mal hat gestern das Autobergrennen auf den Monte Bondone stattgefunden, und zum 13. Mal hieß der Sieger Simone Faggioli. Der Seriensieger war im Norma M20 FC wieder einmal eine Klasse für sich und benötigte für die 17 Kilometer 9.17,69 Minuten. Damit war er zwar mehr als 17 Sekunden hinter seinem Streckenrekord zurück, aber das lag auch daran, dass der Asphalt in einigen Passagen etwas feucht war. Faggioli war um 16,30 Sekunden schneller als Diego Degasperri, der überraschend den 2. Platz belegte. Hingegen musste sich Christian Merli mit dem für ihn enttäuschenden 4. Platz

hinter Achille Lombardi begnügen.

Das Bondone-Rennen ist das Heimrennen der Südtiroler, weshalb sie auch immer sehr zahlreich am Start sind. Armin Hafner, der vor einem Jahr schnellster Südtiroler gewesen war, konnte diesmal wegen einer privaten Verpflichtung nicht dabei sein. Schnellster Südtiroler war diesmal Roman Gurschler, der mit seinem Fiat 500 Hayabusa 11.20,07 Minuten benötigte und damit 35. in der Tageswertung und 2. in seiner Gruppe (E2SH) wurde.

Nur unwesentlich langsamer war Rudy Bicciano, der mit seinem Mitsubishi Lancer die



Er war gestern der schnellste Südtiroler am Bondone: Roman Gurschler.

Gruppe A-S gewinnen konnte und 39. der Tageswertung wurde. Podestplätze in ihren Klassen gab es für Helmut Winkler (3.), Dietmar Gschnell (1.), Selina Prantl (2.) und Elmar Gschnell (3.). Außerdem hat Lukas Bicciano seine Klasse in der FIA-Wertung gewonnen. Aus Südtirol waren auch noch Stefan Kraner (5. in seiner Klasse), Andreas Delueg (7.), Roland Gruber (6.), Ronny Marchegger (7.), Philipp Kuntner (5.) am Ziel.

In den Oldtimer Klassen sind auch noch Erwin Morandell, Anton Geier, Paul Niederstätter und Georg Prugger mitgefahren.

© Alle Rechte vorbehalten



Fuzzy Kofler (rechts) und Andy Chiusole mit den Siegerkränzen.

Ein Heimsieg beim Oldtimerfestival Passeier

MOTORSPORT: Kofler/Chiusole sind die Gesamtsieger

BOZEN (os). Mit einem Südtiroler Sieg endete die 3. Auflage des Oldtimerfestivals Passeiertal. Fuzzi Kofler und Beifahrer Andy Chiusole auf Porsche 356 A haben sich in der Gesamtwertung durchsetzen können, nach drei der sechs Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Jaufenpass lag noch Christian Roncolato aus

Burgstall mit einer Lancia Fulvia Zagao mit einer Abweichung von nur 16/100 Sekunden vorne. Doch dann ließ Routinier Fuzzy Kofler nichts anbrennen und fuhr mit einer Abweichung von nur 41/100 Sekunden über die Ziellinie. Unter den 61 Teilnehmern war auch Kurt Porsche mit einem Porsche 356 B.

Missen war eine Reise wert

MOTORSPORT: Oldtimer-Festival im Allgäu



Oldtimer-Sieger mit einem Simca Matra: Michael Lochmann aus Nals.

MISSEN/ALLGÄU (d). Großer Erfolg für Michael Lochmann (Nals) beim Oldtimerfestival in Missen/Allgäu. Der für das Racing Team Meran startende Fahrer war mit einem Simca Matra Bagheera (Baujahr 1976) unter 120 Teilnehmern mit einer Abweichung von 0,20 Sekunden in

den drei Wertungsläufen nicht zu schlagen. Hinter Lochmann klassierte sich Routinier Fuzzy Kofler vom Veteran Car Team Bozen (Porsche 356A/1958) mit einer Abweichung von 0,39 auf Rang zwei. Insgesamt waren elf Piloten des Racing Team Meran in Missen am Start.

Erfolge beim Steinbockrennen

MOTORSPORT: 14 Südtiroler sind bei Bergslalom in Vorarlberg gefahren

GARGANELLEN (os). Ein starkes Südtiroler Aufgebot hat vor kurzem am Steinbockrennen teilgenommen. Das ist ein Bergslalom in GarganelLEN in Vorarlberg, genau genommen 2 Bergslaloms, denn es gab ein Rennen am Samstag und eins am Sonntag. Am erfolgreichsten waren die Südtiroler in der Regularity-Klasse (Oldtimer) bis Baujahr 1994. Da hat Fuzzy Kofler am ersten Tag vor Alexander Reiner gewonnen. Am zweiten Tag gab es sogar einen Südtiroler Dreifacherfolg. Es siegte Andreas Premer vor Fuzzy Kofler und Alexander Reiner. In den Racing-Klassen gab es einen Südtiroler Sieg, für den Patrick Ziernheld im ersten Rennen sorgte. Im 2. Rennen wurde



Erfolgreiches Trio: v.l. Fuzzy Kofler, Andreas Premer und Alexander Reiner.

er Zweiter. Weitere Podestplätze fuhren Günther Ziernheld, Walter Lamprecht (Regularity) und Martin Sieberlechner heraus. Außerdem waren auch noch Harald

Freitag, Florian Pfitscher, Robert Wegmann, Patrick Larch, Alexander Hauser, Michael Sieberlechner und Siegfried Fedrigotti am Start.

© Alle Rechte vorbehalten

Ausrufezeichen von Selina Prantl

AUTO-BERGRENNEN: 3 Südtiroler Klassensiege bei Cividale-Castelmonte

CIVIDALE (os). Stark vertreten waren die Südtiroler bei der 45. Auflage des Bergrennens Cividale-Castelmonte (Provinz Udine), und sie waren auf dieser schwierigen Strecke mit einigen Bergabpassagen auch recht erfolgreich. Schnellster Südtiroler war Martin Sieberlechner, der in der Gruppe A bis 1600 ccm den 2. Platz belegte.

Insgesamt schafften die Südtiroler 3 Klassensiege, wobei vor allem die Leistung von Selina Prantl bemerkenswert war. Obwohl sie erst ihr 3. Bergrennen bestritt, konnte sie mit einem Mini Cooper S ihre Klasse gewinnen (RSTB1.6), sie erzielte die zweitbeste Zeit in der Gruppe RS, war die zweitschnellste Frau und 5. in der U25-Wertung.

Für weitere Südtiroler Klassensiege sorgten Kevin Lechner in der Klasse ProDE 3000+ sowie Dietmar Gschnell in der Klasse RS1.4Plus. Andreas Delueg belegte



In ihrem 3. Bergrennen schon Klassensiegerin: Selina Prantl.

den den 5. Platz in der Klasse N 2000, jeweils Rang 6 fuhren Herbert Kritzinger (Klasse N2000) und Elmar Gschnell (Klasse A2000) heraus. Pech hatten Harald Freitag und Robert Ratschiller, die mit Defekten ausschieden. Für Freitag war das besonders bedauerlich, denn er war im Training

sehr schnell gewesen.

Bei den Oldtimern sorgten Erwin Morandell und Georg Prugger für 2 Südtiroler Klassensiege.

Den Tagessieg holte sich Diego Degasper, der Simone Faggioli hinter sich ließ und dieses Rennen schon zum 3. Mal gewinnen konnte.

© Alle Rechte vorbehalten



Das ist der Fiat 500 von Roman Gurschler.

Gurschler gewinnt Bergslalom

MOTORSPORT: Naturnser schafft Überraschung

BOZEN (os). Der Naturnser Autoslalom-Fahrer Roman Gurschler bestreitet in dieser Saison auch Bergslaloms. Er fährt mit einem Fiat 500 Eigenbau, der von einem BMW-Motorradmotor angetrieben wird und über einen Allrad-Antrieb verfügt. Am Sonntag begann in Sant'Ambrogio di Valpolicella die Trentino-Veneto-Meisterschaft.

Dabei setzte der Pilot des Racing Team Meran nach einem guten Training im Rennen noch einen drauf und erzielte die Bestzeit aller Klassen. Als Zugabe gab es auch noch den Pokal für den besten U23-Fahrer. Im nächsten Rennen (Levico-Vetriolo am 28. Mai) werden neben Gurschler auch andere Südtiroler am Start sein.

© Alle Rechte vorbehalten

Lochmann war der Beste

MOTORSPORT: Der Fahrer des Racing Team Meran gewinnt das Jochpass Oldtimer Memorial

OBERJOCH (os). Einen großen Erfolg feierte Michael Lochmann beim 17. Jochpass-Oldtimer-Memorial am Oberjoch im Allgäu (Deutschland).

Der Fahrer des Racing Team Meran konnte diese Berggleichmäßigkeitsprüfung mit seinem Simca Matra Bagheera (Baujahr 1976) gewinnen und sich dabei gegen 179 Konkurrenten durchsetzen. Auf der 6,9 km langen und anspruchsvollen Strecke mussten drei Wertungsläufe absolviert werden. Lochmann hatte nach diesen drei Durchgängen eine Abweichung von nur 0,27 Sekunden. Er verwies Kurt Porsche (Porsche 456B/+ 0,3745) und Andreas Lange (Fiat 850 Sport Coupé/+ 0,45) auf die



Der Simca Matra Bagheera von Michael Lochmann mit Siegerkranz.

Plätze. Von den anderen Südtirolern hat Siegmund Schwienbacher (Fiat 126) als 41. am besten abgeschlossen. Außerdem

waren noch am Start: Hanno Mayr/Edy Hillebrand (Lancia Fulvia Coupé), Franz Premstaller (Fiat 128 Coupé), Andy Chi-

sole/Luisa Corhalia (MP PA) und Johann Paller/Margareth Paller (Porsche934/5).

© Alle Rechte vorbehalten



Im 1. Anlauf schon den Titel geholt

MOTORSPORT: Selina Prantl ist Italienmeisterin im Autobergrennen

CALTANISSETTA (os). Auch ohne Rudy Biccato ist wieder ein Titel bei der Italienmeisterschaft im Autobergrennen nach Südtirol gegangen. Selina Prantl steht schon vor dem letzten Rennen als Italienmeisterin in der Kategorie Racing Start Turbo fest und natürlich auch

in ihrer Klasse RSTB1.65.

Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, weil Selina Prantl erstmals die Italienmeisterschaft bestritten hat und auf den meisten Strecken auch erstmals gefahren ist. Nach dem Erfolg in Erice war sie auch im zweiten Rennen in Sizilien eine Klasse

für sich und hat bei der „Coppa Nissena“ in Caltanissetta mit ihrem BMW Mini Cooper nicht nur in beiden Läufen Bestzeit erzielt, sondern jeweils auch den Streckenrekord in ihrer Gruppe verbessert. Am Ende hatte sie 9,68 Sekunden Vorsprung. Dabei hätte ihr ein 2. Platz gereicht, um schon vor dem letzten Rennen als Italienmeisterin festzustehen, aber sie wollte den Titel mit einem Sieg feiern.

Es war übrigens nicht der einzige Titel, den Selina Prantl gewonnen hat. Sie war in dieser Saison auch die beste U25-Fahrerin, und in der Frauen-Wertung ist sie vor dem letzten Rennen Zweite.

Für einen weiteren Südtiroler Erfolg in Caltanissetta sorgte Harald Freitag, der die Klasse E1 3000 gewonnen hat und 4. in der Gruppe E1 wurde. In seiner Klasse hat Freitag die Führung in der Gesamtwertung übernommen.

Den Tagessieg holte sich erneut Simone Faggioli, der schon vor diesem Rennen als Italienmeister feststand.



Italienmeisterin Selina Prantl und Harald Freitag in Caltanissetta.

© Alle Rechte vorbehalten

Racing Team Meran: 4 Siege

MOTORSPORT: 50. Bergrennen „Alpe del Nevegal“



Harald Freitag in Aktion in seinem Opel Kadett.

Giuseppe Rainieri

BELLUNO (ph). Was für ein Erfolg beim Klassiker im Veneto. Mit mehreren Klassensiegen und weiteren Podestplätzen kehrten die Südtiroler Motorsportler vom 50. Bergrennen „Alpe del Nevegal“ in Belluno nach Hause. Es gab nur wenige Ausfälle. Nachstehend die Ergebnisse der heimischen Asse im Überblick:

1. Platz: Harald Freitag (Klasse bis 3000 ccm) Opel Kadett C Gt; Robert Ratschiller (1300) Peugeot 205 Rally; Andreas Premer (TC 1150) Fiat Giannini 128; Alexander Reiner (TC 2000)

BMW 2002 (alle Racing Team Meran); Florian Rottanara (TC 700) Fiat Giannini; Georg Prugger (RC 2000) Alta Sports (beide RC Kaltern).

2. Platz: Dietmar Gschnell (1400) Peugeot 106; Anton Geier (GT 2000) Opel Kadett GT (beide Rennstall Mendel); Kevin Lechner (3000) BMW M3 (MSG Vinschgau).

3. Platz: Elmar Gschnell (2000) Renault Clio (RS Mendel); Martin Siebelfchner (1600) Peugeot 106; Roland Mayr (1150) Fiat 128 (beide RC Kaltern).

4. Platz: Oliver Gruber (2000) Alfa Romeo (RS Mendel); Stefan Kraner (2000) Renault Clio (RC Kaltern).

© Alle Rechte vorbehalten

Oldtimer-Premiere in Martell

MOTORSPORT: Déjà -vu für Harald Freitag sen.

MARTELL (os). Das Racing Team Meran hat gemeinsam mit dem Tourismusverein Latsch erstmals ein Oldtimertreffen in Martell organisiert. Es wurde ein voller Erfolg mit der Teilnahme von über 100 Fahrzeugen. Beim Biathlonzentrum standen zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Programm. Der Sieg ging an einen Fahrer, der an das Martelltal ganz besondere Erinnerungen hat. Harald Freitag sen. war früher der Organisator des Marteller Bergrennens. Gemeinsam mit Hermann Freitag war er mit einer Abweichung von 0,37 Sekunden der Beste. Platz 2 ging an Alexander und Denis Schöpf (+ 0,49) vor Hansi Krause und Karl Pirpamer (+ 053).

© Alle Rechte vorbehalten



Sie standen in Martell auf dem Podest: von links Alexander Schöpf, Hermann Freitag, Harald Freitag, Hansi Krause und Karl Pirpamer.

